

# Bischofszeller

**M A R K T P L A T Z**

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

## Bischofszell – mein Ziel: Meine neue Heimat

Als ich noch in Kronbühl SG wohnte, machte unser Lehrer mit uns eine Wanderung der Sitter entlang. Und zwar mit dem Ziel, in Bischofszell den eindrucklichen Zusammenfluss mit der Thur zu sehen. Es war ein riesiges Highlight. Obwohl mir ebenso auch das Glace, welches wir dann auf der Wiese der evangelischen Kirche geniessen durften, über Jahre hinweg im Gedächtnis blieb – warum auch immer! Wer hätte gedacht, dass dieser Ort mit den zwei Flüssen einmal meine neue Heimat sein würde!

Im Jahr 2004 – ich war zehn Jahre jung – kam ich mitten im Schulsemester in eine neue Klasse. Wie ich letztthin erfahren habe, soll ich eine hohe Meinung von mir selber gehabt haben, indem ich angeblich sagte: «I ha mi ebe scho choge schnell chöne integriärä, gäll». Zum Glück ist diese Selbstlob-Phase vorbei und ich lobe nun mein Bischofszell.

Das Tolle ist, man kennt sich. Ich komme mir manchmal vor, als hätte ich die Vierziger schon erreicht und ein Leben lang in Bischofszell gelebt. An jeder Strassenecke, in jedem Gässchen der schönen



Altstadt, vor jedem Bankomaten – von denen wir wirklich genug im Städtchen haben – sieht man ein bekanntes Gesicht. Es wird anständig gegrüsst oder für ein kleines Schwätzchen die Einkaufstasche abgestellt.

Natürlich gehört Bischofszell nicht zum Ausgeh-Mekka der Ostschweiz. Aber immerhin können wir uns damit rühmen, innerhalb von hundert Metern drei Imbissbuden zu erreichen. Und wenn man etwas trinken will, dann sind die Gelegenheiten auch vorhanden. Nur zum Tanzen fehlt da schon noch etwas!

Ganz toll ist das Frauenrosengärtli. Sehr schön ist die Aussicht zu jeder Tageszeit,

die Büste, die Rosen blühen schön, wenn nicht gerade jemand seine Zerstörungswut zum Ausdruck bringen musste. Das einzige, was uns dort gefehlt hat, war ein Abfalleimer. Wir wollten verantwortungsbewusste Bischofszeller sein – doch aber: Wohin mit dem Abfall. Eines Tages – Überraschung – stand einer da.

Das ist auch ein Grund, warum Bischofszell ein Ziel für jedermann sein kann. Die Stadt sieht, wo etwas fehlt, ohne dass man selbst etwas anmerken muss und stellt dies nach Möglichkeit zur Verfügung. Also, vielen Dank Bischofszell – unter anderem für deine Abfalleimer!

*Aniko Liem, 18 Jahre*



## INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 8. Februar 2012

Seite **2**



Alljährlich erwacht Bischofszell aus dem Winterschlaf und schmückt seine Osterbrunnen

Seite **5**



Am 1. März tritt Melanie Rietmann ihre Stelle als Mitarbeiterin Bürgerservice und Stadtmarketing an

Seite **7**



Linda Fäh besuchte die Schüler und Schülerinnen im Schulhaus Bruggfeld

Seite **13**



Ab sofort kann man sich für den Städtläuf, der am 29. April stattfindet, anmelden

Seite **15**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:  
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr  
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: März 2012 / Nr. 03/12  
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell  
Redaktion: Josef Mattle und Team  
Telefon: 071 424 24 24  
Telefax: 071 424 24 20  
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch  
Internet: www.bischofszell.ch  
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell  
Layout, Redaktion  
und Inserate: Werner Hungerbühler  
Rathaus, Marktgasse 11  
9220 Bischofszell  
Telefon: 071 424 24 24  
Telefax: 071 424 24 20  
E-Mail: inserate@bischofszell.ch  
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten  
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

## Inhalt

<b>Meine neue Heimat</b>	<b>1</b>
<b>Aus dem Stadtrat</b>	<b>2</b>
<b>Standpunkt</b>	<b>3</b>
<b>Osterbrunnen</b>	<b>5</b>
<b>Personelles</b>	<b>7</b>
<b>Zivilstandsnachrichten</b>	<b>9</b>
<b>Prämienverbilligung</b>	<b>11</b>
<b>Rosenschnittkurs</b>	<b>15</b>
<b>Bau-Boom</b>	<b>17</b>
<b>Fenchel mit Anis</b>	<b>24</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>26</b>
März 2012	
<b>Fax vom Stebler Max</b>	<b>27</b>

Der nächste Marktplatz erscheint am  
29. März 2012

## Sitzung vom 8. Februar 2012

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 20 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:  
Baugesuche (Vom Stadtrat am 8. Februar 2012 bewilligt)

**Liegenschaft:** Parzelle 641,  
Rengishalden 2, 9220 Bischofszell  
**Bauvorhaben:** Umbau und Renovation  
Wohnhaus  
**Bauherr:** Peter Heierli, Dörflistrasse 22,  
9223 Schweizersholz

**Liegenschaft:** Parzelle 513,  
Fabrikstrasse 26b, 9220 Bischofszell  
**Bauvorhaben:** Einbau Lackier- und  
Trockenkabine, Abluft über Dach  
**Bauherr:** Albert Krasniqi,  
Hubhofgasse 19, 8590 Romanshorn

**Liegenschaft:** Parzelle 1857,  
Rietwiesstrasse 11, 9220 Bischofszell  
**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus  
**Bauherr:** Ralph Hug, Sandra Stach,  
Blumenstrasse 16, 9220 Bischofszell

**Liegenschaft:** Parzelle 621,  
Waldparkstrasse 11, 9220 Bischofszell  
**Bauvorhaben:** Photovoltaikanlage auf  
Hausdach  
**Bauherr:** Alexander und Andrea Widmer,  
Waldparkstrasse 11, 9220 Bischofszell

**Liegenschaft:** Parzelle 819,  
Industriestrasse 4, 9220 Bischofszell  
**Bauvorhaben:** Erweiterung Vordach Ost  
**Bauherr:** Agrokorn AG, Industriestrasse 4,  
9220 Bischofszell

**Liegenschaft:** Parzelle 1671,  
Städelistrasse 12, 9220 Bischofszell  
**Bauvorhaben:** Anbau verglaste  
Eingangspartie  
**Bauherr:** Stefan und Renate Oswald,  
Städelistrasse 12, 9220 Bischofszell

**Liegenschaft:** Parzelle 1076, Obere  
Lettenstrasse 11, 9220 Bischofszell  
**Bauvorhaben:** Photovoltaikanlage Indach  
**Bauherr:** Hansruedi Hofstetter, Obere  
Lettenstrasse 11, 9220 Bischofszell

**Liegenschaft:** Parzelle 1779,  
Gartenwisweg 9, 9220 Bischofszell  
**Bauvorhaben:** Sitzplatzüberdachung  
**Bauherr:** Roland Isler, Gartenwisweg 9,  
9220 Bischofszell

### Projektauftrag für späteren Ausbau Stockenerstrasse und Kanalisation

Der Stadtrat hat am 30.11.2011 beschlossen, die 2. Etappe der Ausbauarbeiten am Trottoir Stockenerstrasse durchzuführen. Damit die zweite Tranche ausgeführt werden kann, muss vorgängig ein Bauprojekt geplant und ausgearbeitet werden. Die Projektierung umfasst den Strassenbau bis zur Gemeindegrenze und die Verlängerung des Mischwasserkanals Gartenwis-Stockenerstrasse.

Mit der Projektierung beauftragt wird das Ing. Büro Ribl + Blum, Romanshorn. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 12'300.– und werden der Investitionsrechnung 2012 belastet.

### GEP- Studie Waldhof / Türkei

Im Zusammenhang mit der Quartierplanung Waldhof-Türkei (Gebietsentwicklung) wurde im Jahr 1997 eine GEP Studie (Genereller Entwässerungsplan) durch das Ing. Büro Niklaus+Partner, Amriswil erarbeitet. Die auf den damaligen Grundlagen basierende Studie hatte bereits das Ziel, unverschmutztes Fremdwasser (Meteowasser) von der Schmutzwasserkanalisation bzw. Zuleitung zur ARA abzutrennen.

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell  
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67  
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Die Studie aus dem Jahr 1997 muss nun nach den neuesten Kenntnissen und gestützt auf die aktuellen gesetzlichen Grundlagen überarbeitet werden. Im Weiteren ist das Entwässerungsprojekt Stadtbach und die Erschliessung Waldhof-Türkei-Berg einzubeziehen. Die Studie dient als Grundlage für weitere Planungen und Bauprojekte in diesem Gebiet. Im Zusammenhang mit dem späteren Projekt Stadtbach erfolgt die Planung und Umsetzung einer gesetzlichen Forderung zur Trennung von Regen- und Schmutzwasser im Gebiet Türkei-Berg.

Der Stadtrat genehmigt die Auftragserteilung zur Überarbeitung der GEP-Studie an das Ing. Büro Niklaus+Partner AG, Amriswil im Rahmen des Budgets 2012. Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand mit einem Kostendach von Fr. 11'000. –.

### **Bodensanierung Feuerwehrdepot Bitzi**

Der Boden der Fahrzeughalle im Feuerwehrdepot Bitzi weist mechanische Abnützungerscheinungen auf und muss darum saniert werden. Vorgesehen ist eine neue Kunstharzbeschichtung. Hingegen kann der Unterlagsboden erhalten werden. Die Submission erfolgte im Freihandverfahren mit drei ausgewiesenen Fachfirmen. Aufgrund der kostengünstigsten Offerte geht der Auftrag an die Firma Walo Bertschinger AG, Wittenbach. Die Bodensanierung erfolgt im Rahmen des genehmigten Budgets 2012 für rund Fr. 25'000. –. Die Arbeiten werden im Frühling 2012 durchgeführt.

### **Neues Kommunalfahrzeug für Werkhofbetrieb**

Nach einer 14-jährigen intensiven Nutzung muss das im Werkhofbetrieb eingesetzte Kommunalfahrzeug der Marke «Bucher City King» (Jahrgang 1998) ersetzt wer-

den. Das Fahrzeug wird hauptsächlich für den Unterhalt der Grünanlagen sowie für den Winterdienst benötigt. Am alten Fahrzeug würden demnächst grössere Instandstellungen an Motor, Hydraulik und Aufbau anstehen. Abzusehen wären zudem vermehrte Reparaturkosten.

Aufgrund von eingeholten Offerten wurden drei möglichst vielseitig einsetzbare Fahrzeuge durch den Werkhof genau geprüft und mittels eines Punktesystems hinsichtlich Fahrleistung, Bedienung, Technik, Möglichkeiten für Anbaugeräte, Kabine, Preis etc. bewertet. Aufgrund der Auswertung fiel die Wahl auf das Fabrikat «Meili, VM 1300 H45 E5» inkl. Kombi-Schneepflug VM 1300 als Anbaugerät. Ein weiterer Vorteil ist, dass der «grössere Bruder» dieses Fahrzeuges bereits seit einigen Jahren zuverlässig für den Werkhofbetrieb im Einsatz steht.

Der Stadtrat bewilligt die Anschaffung des neuen Kommunalfahrzeuges inkl. Anbaugerät zum Nettopreis von Fr. 147'327.90 im Rahmen des Budgets der Investitionsrechnung 2012. Im Voranschlag 2012 wurden für den Kauf des Fahrzeuges und Schneepflug Fr. 180'000. – genehmigt.

### **Wegweiser Altstadt / Rosengarten**

Im Jahr 2012 wurde die Wanderwegroute im Bereich der Altstadt durch den Verein Thurg. Wanderwege geändert. Neu führt der Wanderweg durch den Stadtbach an der Altstadt vorbei.

Dem Stadtrat war es bereits damals ein Anliegen, dass im Bereiche des neugeführten Wanderweges mittels einer Signalisation auf die historische Altstadt hingewiesen wird. Der Rat bewilligt nun neue Wegweiser im Stadtbach und Verlorenen Loch mit je drei Symbolen welche auf die Altstadt, den Rosengarten sowie die öffentliche WC-Anlage beim Schloss hinweisen. Die Touristik-Signalisation dient als Übergangslösung bis zur Umsetzung des Info-

### **zielsicher**

Vielleicht haben Sie sich gewundert, weshalb eine junge Bischofszellerin den Leitartikel auf der Frontseite verfasst hat und wir ihn dort abdrucken! Waren es bis heute immer die Promis, die Behörden, die Leiter von Anlässen oder Vorsteher/innen von Verwaltungsabteilungen, so dürfen im Jahre 2012 ganz verschiedene Leute den Leitartikel auf der Titelseite schreiben.

Unter dem Jahresmotto «Bischofszell – mein Ziel» sollen junge und ältere Bewohner und Bewohnerinnen, Gäste aus der Schweiz oder aus dem Ausland, Besucher, usw. ihre Gedanken äussern, weshalb sie Bischofszell als ihr Ziel gewählt haben.

Sie sollen Beweggründe darlegen, die dazu geführt haben, dass sie in Bischofszell bauen, ein Geschäft führen, hierher gezogen sind, sich niederlassen.

Da geht es um Gedanken und Worte: Warum bin ich in Bischofszell oder warum käme ich nach Bischofszell; warum soll/kann Bischofszell ein Ziel für jemanden sein; warum würde ich Bischofszell zum Ziel meiner Träume, meinem Wohnen, meines Aufenthaltes, meines Festanlasses, etc. machen; was ist in Bischofszell erstrebenswert; was bietet mir Bischofszell; was freut mich, wenn Bischofszell dies oder jenes auch noch anbieten würde (also das Ziel noch erstrebenswerter machen würde) usw.

Zudem dürfen die Verfasserinnen und Verfasser die Bilder selber knipsen und einsenden oder ein Bild aus unserem umfassenden Bildarchiv auswählen. Nun mache ich bekannt, dass man sich noch für die eine oder andere Marktplatz-Ausgabe melden kann. Die Anmeldung soll bei der Redaktion erfolgen – sogar mit dem Wunsch der Ausgabennummer.

Der geneigte Leser kann jetzt ins Feld führen, dass es nicht ausgewogen sei, nur Positives äussern zu lassen! Ja – das stimmt. Doch Kritik und Negatives nehmen wir natürlich schon auch entgegen und verbessern uns, wo es nur geht.

Aber zum Jahresmotto «Bischofszell – mein Ziel» passen halt wirklich nur gute Gründe, sonst hätte man diesen Ort nicht gewählt. So freuen wir uns daran, dass die Leute zielsicher nach Bischofszell gekommen sind – egal ob kurz oder lang. Hauptsache: Sie sind da!

Josef Mattle, Stadtammann



Josef Mattle

Anzeige



MR SANITÄR

SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre

Konzeptes Altstadt, welches noch in diesem Jahr ausgearbeitet werden soll.

### Info-Stelen

#### Sportanlagen Bruggwiesen

Seit Jahren besteht das Bestreben, die bestehende Info-Stele (Signalsäule) bei der Einfahrt zur Sporthalle Bruggwiesen neu zu gestalten und mit einer touristischen Signalisation zu versehen. Der Stadtrat überarbeitet und genehmigt einen entsprechenden Vorschlag für die Neugestaltung der Info Stele mit diversen Symbolen (Piktogramme). Neu wird zudem das Signet «Bruggwiesen für Alle» sowie das Logo der Stadt Bischofszell auf der Stele erscheinen.

### Genehmigung Jahresrechnung

#### Dr. Albert Knoepfli-Stiftung

Die Dr. Albert Knoepfli-Stiftung Bischofszell steht in engem Zusammenhang mit dem ortsansässigen Museum an der Markt-gasse. Die von der Dr. Albert Knoepfli eingebrachte Sammlung alter Topographie-Karten, Faksimiles, einer Bibliothek und den dazugehörigen Behältnissen, etc. bereichert das Museum in mannigfaltiger Hinsicht.

Als Aufsichtsbehörde der Stiftung genehmigt der Stadtrat die durch den Finanz-Verwalter der Stadt Bischofszell geführte Jahresrechnung 2011 (Erfolgsrechnung und Bilanz). Mit Beschluss des Stadtrats vom 18.04.2007 wurde die Stiftung von der Pflicht befreit, eine Revisionsstelle zu bezeichnen.

### schweiz.bewegt Aktion 2012

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der in diesem Jahr geplanten Aktion des OK

schweiz.bewegt Bischofszell. Im Rahmen eines 24 Stunden dauernden Anlasses am 11. und 12. Mai 2012 sollen den Bischofszellerinnen und Bischofszellern unter dem Motto «24 Stunden fusswärts» die regionalen Wandermöglichkeiten für alle Alters- und Mobilitätsstufen aufgezeigt werden.

Der Stadtrat bewilligt die Durchführung des Anlasses und sichert die Unterstützung der Stadt (Sponsoring, Defizitgarantie, Versicherung, Benützung öffentlicher Grund, etc.) im Rahmen der Vorjahre zu.

### Überarbeitung Abfallreglement

Das von der Gemeindeversammlung im Juni 2011 angenommene Abfallreglement wurde in der Folge durch den Rechtsdienst des Departementes für Bau und Umwelt (DBU) zurückgewiesen bzw. konnte in der vorliegenden Form nicht bewilligt werden. Stein des Anstosses ist der Art. 20, welcher die Finanzierung der Abfallbeseitigung (Bereitstellung der Sammelstellen, Administration, Verzinsung, Abschreibungen etc.) wie bisher durch den Finanzhaushalt der Gemeinde (Steuern) vorsieht. Dass diese Korrektur und Rückweisung durch den Kanton Thurgau nicht schon in der Vorprüfung vor der Gemeindeversammlung erfolgte, resp. korrigiert wurde, ist nicht leicht verständlich, ergibt sich aber aus einem neuen Bundesgerichtsurteil.

Gemäss einem Bundesgerichtsurteil vom Juli 2011 dürfen jedoch nur noch maximal 30% der Kosten für die Abfallbeseitigung mit Steuergeldern bezahlt werden. Für übersteigende Kosten ist im Sinne des Verursacherprinzips eine andere Form der Finanzierung zu finden, zum Beispiel mittels Erhebung einer pauschalen Abfallentsorgungsgebühr (pro Betrieb und Haushalt). Diverse Gemeinden kennen und erheben eine solche Gebühr bereits.

Der Stadtrat bespricht das weitere Vorgehen hinsichtlich einer erneuten Vorlage des überarbeiteten Reglements an die Gemeindeversammlung. Sollte sich die Variante einer zur erhebenden Gebühr erhärten, wird vorgängig ein Vernehmlassungsverfahren unter Einbezug der politischen Parteien und weiteren interessierten Kreisen durchgeführt.

### Vorzeitige Pensionierung

#### Walter Bühler

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Kündigung bzw. gewünschten vorzeitigen Pensionierung von Walter Bühler per 31.08.2012. Herr Bühler ist seit dem 1. Juni 1980 Mitarbeiter im Werkhof und gehört damit zu den amtsältesten Mitarbeitern der Stadt Bischofszell. Der Stadtrat bedauert die Kündigung, hat aber auch Verständnis dafür, dass sich Herr Bühler frühzeitig in den Ruhestand begeben möchte, um sich so vermehrt seinen Freizeitaktivitäten widmen zu können.

Die Stellenausschreibung für den vakanten Posten als Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst ist erfolgt und auf der Homepage der Stadt Bischofszell bereits aufgeschaltet. Ende Februar 2012 wird das Stelleninserat dann auch in der Tagespresse, dem Bischofszeller Marktplatz sowie auf dem Internet-Stellenportal «Ost-Job» erscheinen.

*Bischofszell, 15. Februar 2012*

*Michael Christen, Stadtschreiber*

*Josef Mattle, Stadtmann*

Es ist nur ein Bericht aus dem Stadtrat abgedruckt, weil die 2. Sitzung nach Redaktionsschluss stattfindet.

Anzeigen

**Computer-Werkstatt & Shop**

**Computer|f r i t z**

Computerheimservice  
Reparaturen aller Art  
Fernwartung  
Für Firmen & Private  
Neugeräte Computer und Notebooks

besuchen Sie uns an der Grabenstrasse 1  
wir beraten Sie sehr gerne

computerfritz.ch GmbH - Bischofszell - 071 566 1015

**Buchmüller GmbH**

**Heizungen + Sanitär**

Fabrikstrasse 4  
9220 Bischofszell

Zentralheizungen  
Öl- und Gasfeuerungen  
Wärmepumpen  
Solaranlagen  
Sanitäre Anlagen  
Reparaturen  
Leitungsspülungen  
Kernbohrungen

Tel. 071 422 42 59  
Fax 071 422 54 65  
Mail mabu@bluewin.ch

# Frühlingserwachen - Bischofszeller Osterbrunnen von 31. März bis 15. April

## Einzigartig in der Ostschweiz

Alljährlich erwacht Bischofszell aus dem Winterschlaf und rüstet sich für eine wärmere und lebhaftere Zeit. Dieses Jahr war der Winter besonders eisig, umso mehr freut sich der Verkehrsverein Bischofszell auf den kommenden Frühling. Die geschmückten Brunnen sind schon seit Jahrzehnten Zeichen für das Erwachen der Natur. Die Tradition des Brunnenschmückens geht weit zurück in eine Zeit, in der man im Frühling für das Wasser dankte und sich am Erwachen der Natur freute. Diesen Brauch führt der Verkehrsverein Bischofszell mit grosser Unterstützung von Stadt, Firmen, Vereinen, Privatpersonen, Blumengärtereien und Dekorateurinnen durch. Mit dieser in der Ostschweiz wohl einzigartigen Idee schafft der Verkehrsverein einen zusätzlichen touristischen Anziehungspunkt.

## Eröffnungsfeier

Am Samstag, 31. März um 10:30 Uhr werden die Osterbrunnen mit einer Feier eröffnet. Im Museumsgarten wird mit Tanz und Musik ein farbenfroher Frühlingsbeginn gefeiert. Auch schon zur Tradition gehört der Eierlikör und das „Eiertütschen“. Sie sind ganz herzlich eingeladen mit uns den Frühling willkommen zu heissen. Am selben Tag findet von 8:30 bis 16:00 Uhr auf dem Grubplatz der Ostermarkt statt.

## Neu Stadtführungen offeriert

Neu organisiert der Verkehrsverein Bischofszell Stadtführungen während der Osterbrunnenzeit. Insgesamt werden sechs verschiedene Führungen angebo-



Farbenfrohes Osterbrunnensujet

ten, die jeweils an den Wochenenden um 14:30 beim Bogenturm starten. Mit dieser Aktion lernen die zahlreichen Besucher unsere schöne Stadt Bischofszell auch von einer anderen Seite kennen.

Ergänzende Informationen finden Sie in den Flyers, welche im Verkehrsbüro, im Rathaus und in den Geschäften und Restaurants der Stadt aufgelegt sind.

Nun wünscht Ihnen der Verkehrsverein Bischofszell einen farbenfrohen und erfolgreichen Frühlingsanfang und freut sich, Sie mit Ihren Gästen an den Osterbrunnen flanierend begrüssen zu können.

*Claudia Predicatori, Projektleitung  
Hans-Martin Baumann, Präsident*

Anzeige

**FABRIKVERKAUF**



sowie  
**Matratzen für jedes Budget**

Besuchen Sie unsere  
Ausstellungsräume  
im Fabrikladen Heldswil

Öffnungszeiten: Mo-Mi-Fr. 14.00-17.00 Uhr

*Badertscher*

Tel. 071 642 45 30  
www.badertscher.ch

Hohentannerstr. 2, 9216 Heldswil

Anzeigen

**Wir bauen** **Argesi GmbH**  
**Ihr** **Bauplanung**  
**Traumhaus 9220 Bischofszell**  
**Alte Hauptwilerstrasse 17**

Wir realisieren *Tel. 071 422 61 85*  
Ihren Hausbau von A-Z *Fax 071 422 61 65*  
*Marcel Keller 079 420 78 64*  
*www.argesi.ch argesi@bluewin.ch*

...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro  
engeler**

Obergasse 12  
Tel. 071 422 12 73  
info@elektroengeler.ch

Energieforum Bischofszell vom 18. Januar 2012:

# «Das Haus als Kraftwerk» oder «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.»

Dem von der CVP Bischofszell organisierten Forum «Energieeffizienz in Haus, Hof und Gewerbe» war ein ausserordentlicher Erfolg beschieden. Mit über 120 Besucherinnen und Besuchern war die Sandbänkli Aula vollbesetzt. Ganz besonders auffällig war die Anwesenheit vieler junger Menschen, aber auch viele Landwirte und Gewerbler liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich fundiert über die Möglichkeiten der Energieeffizienz zu informieren. Es ist dies unseres Erachtens ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Glaube an die Machbarkeit der Energiewende in breiten Bevölkerungsschichten vorhanden ist und dass viele bereit sind, dafür einen aktiven Beitrag zu leisten. Denn – und dies war die Botschaft des Abends: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es.

In überaus informativen und spannenden Referaten erfuhr das Publikum zunächst, warum das konsequente Setzen auf erneuerbare Energie von fundamentaler Bedeutung ist. Über kurz oder lang werden die fossilen Brennstoffe zur Neige gehen. Ausserdem: Die Atomenergie birgt unkontrollierbare Risiken und die Frage der Entsorgung und Lagerung der atomaren Abfälle ist weiterhin gänzlich ungelöst. So ist das konsequente Setzen auf nachhaltige, Energieformen und das Fördern von Energieeffizienz-Massnahmen ein Gebot der Vernunft: Der Atomausstieg und der Weg zu nachhaltigen Energieformen bedeuten eine Steigerung unserer Sicherheit und unserer Lebensqualität. Energieeffizienz beinhaltet aber auch ein enormes wirtschaftliches Potential. Energieeffizienz schafft Anreize für die Entwicklung neuer, zukunftsgerichteter Technologien, sie kurbelt die Wirtschaft an, schafft Arbeitsplätze und generiert so Wohlstand. Allein im Kt. Thurgau wurden in den letzten Jahren über 1000 Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energie und der Energieeffizienz geschaffen.

Sodann wurde ausgeführt, welche Massnahmen im Bereich der Wärmedämmung und Haustechnik ergriffen werden können, um eine erhöhte Energieeffizienz zu erlangen. Es wurde aufgezeigt, welche Fördergelder dafür in Anspruch genommen werden können. Ein Haus als Kraftwerk, das ist dank gezielter Förderung durch den Kanton und immer besserer Technik mittlerweile für fast jeden erschwinglich gewor-

den. Auf der neu eingerichteten Homepage stellt die CVP Bischofszell [www.cvp-bischofszell.ch](http://www.cvp-bischofszell.ch) Links zur Verfügung, über welche nützliche Informationen eingesehen werden können.

In einem letzten Teil legte eine Vertreterin der Stadtbehörde aus Gossau SG in einem eindrücklichen Plädoyer dar, wie aus dem Energielabel «Energistadt» ein vielfältiger Nutzen generiert werden kann. Durch gezielte Massnahmen in öffentlichen Bauten wie etwa Schulhäusern, aber auch durch Förderprogramme für gewerbliche und private Bauten ist es der Stadt Gossau gelungen, den Anteil an erneuerbaren

Energien an ihrem Strommix massiv zu steigern. Auch ist die Energieeffizienz durch gezielte Wärmedämmungsmassnahmen erheblich gesteigert worden.

Es ist zu wünschen, dass die Stadt Bischofszell, welche auf Antrag der CVP Bischofszell dem Verein Energistadt beigetreten ist, nun unverzüglich Massnahmen einleitet, die in eine ähnliche Richtung gehen. Auch das ist Pro Bischofszell, dazu mit einer grossen Nachhaltigkeit. Die junge Generation wird es uns danken!

*Thomas Diethelm, Präsident CVP  
Bischofszell und Umgebung*

## Brot zum Teilen für das Recht auf Nahrung

### Eine Mitmach-Aktion der Bäckereien

Während der ökumenischen Kampagne, vom Aschermittwoch, 22. Februar bis zum Ostersonntag, 8. April 2012 bieten Bäckereien ein spezielles «Brot zum Teilen» an. Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte von «Brot für alle und Fastenopfer», bei denen das Recht auf Nahrung im Vordergrund steht. In unserer Kirchgemeinde machen insgesamt 5 Bäckereien bei der Aktion mit:

- Königsbeck, Bischofszell und Zihlschlacht
- Café Jordi am Hirschenplatz, Bischofszell
- Bäckerei Huber, Halden
- Bäckerei Schmid, Hauptwil
- Bäckerei Eberle, Waldkirch



In den Vorjahren wurden als Zeichen der Solidarität, Rosen verkauft. Brot erinnert uns vielleicht noch mehr, dass ein Grundnahrungsmittel nicht für alle Menschen eine Selbstverständlichkeit darstellt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit ihrem Broteinkauf diese ökumenische Aktion gegen den globalen Hunger in der Welt unterstützen.

*Monika Schlaginhausen / Doris Link*



Anzeigen



**GUIDO FONTANIVE AG**  
DIPL. MALERMEISTER  
MARKTGASSE 26  
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83  
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für  
fachgerechte Beratung!

# frei Optik

**Brillen**



**Kontaktlinsen**

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

# Herzlichen Dank

## Julius Schulthess – 10 Jahre bei der Stadtverwaltung Bischofszell

Am 11. März 2012 feiert Herr Julius Schulthess sein zehnjähriges Dienstjubiläum als Finanzverwalter der Stadt Bischofszell. Neben seiner Haupttätigkeit als «Schatzmeister» führt Herr Schulthess seit einem Jahrzehnt das Arbeitsamt und nimmt zudem verschiedene Tätigkeiten im Bereich des Krankenkassenwesens der Stadt Bischofszell wahr. Dabei ist vor allem der in den letzten Jahren stetig gestiegene Aufwand in der Abwicklung und Weiterbearbeitung von Meldungen über Prämienausstände und offene Krankheitskosten von in der Gemeinde wohnhaften Personen zu erwähnen.



Im Rahmen seiner Funktion als Finanzverwalter führt Herr Schulthess auch zu-

verlässig die Rechnungen der Regionalen Tierkörpersammelstelle und der Dr. Albert

Knoepfli-Stiftung. Zudem amtierte er von 2004 bis 2011 als Stellvertreter des Stadtschreibers.

Herr Schulthess ist dank seiner ruhigen, besonnenen und hilfsbereiten Art bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beliebt.

Stadtmann und Stadtrat danken Julius Schulthess herzlich für den geleisteten Einsatz zugunsten der Stadtverwaltung und gratulieren zum 10-jährigen Arbeitsjubiläum.

*Michael Christen, Stadtschreiber*

## Neue «Stimme Bischofszell's»

Am 1. März 2012 tritt Melanie Rietmann ihre Stelle als Mitarbeiterin Bürgerservice und Stadtmarketing bei der Stadtverwaltung Bischofszell an. Die 24-jährige mit derzeitigem Wohnsitz in Amlikon hat ihre Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Kradolf-Schönenberg absolviert und arbeitete anschliessend bis Ende Februar 2012 als Sachbearbeiterin im Bereich Kundendienst und Verkauf bei der SWICA Gesundheitsorganisation, Generalagentur Weinfelden.

Frau Rietmann wird aufgrund der mutterschaftsbedingten Stellenreduktion von Fabienne Roth diverse Aufgaben in den Bereichen Marketing / Wirtschaftsförderung / Eventorganisation übernehmen. Zusätzlich wird sie im Rahmen einer Neuorganisation mit bisher noch nicht besetzten Stellenprozenten als Mitarbeiterin im Bürgerservice und zur allgemeinen Entlastung von Stadtmann und Stadtschreiber eingesetzt.

### Bürgerservice und Informationsschalter als Neuheiten

Nach einer einmonatigen Schulungs- und Einarbeitungszeit wird Frau Rietmann per 1. April 2012 während den ordentlichen Öffnungszeiten am neuen Informationsschalter / Front Office (Bürgerservice) mit einem festen Arbeitsplatz im Eingangsbereich des Rathauses anzutreffen sein. Allgemeine Auskünfte, kleinere Verwaltungsgeschäfte sowie die Abholung und

Abgabe von Dokumenten und Formularen können künftig unkompliziert über diese neue Dienstleistungsstelle der Stadt abgewickelt werden. Für die Rathausbesucherinnen und -besucher wird ein grosser Mehrwert entstehen, da sich unnötig lange Wartezeiten künftig deutlich verringern lassen werden. Ebenfalls wird Frau Rietmann als freundliche «Stimme Bischofszell's» die Telefonzentrale der Stadtverwaltung kompetent bedienen.

Mit dem Informationsschalter betritt die Stadt Bischofszell Neuland und kann eine

bereits vor über zehn Jahren angedachte Vision nun endlich in die Tat umsetzen. Die Rückmeldungen von anderen Gemeinden mit einem ähnlichen Angebot sind durchwegs positiv.

Im Namen von Stadtmann, Stadtrat und Stadtverwaltung heissen wir Frau Rietmann herzlich im Rathaus Bischofszell willkommen und wünschen Ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Aufgabe.

*Michael Christen, Stadtschreiber*



## Kinderwoche Hauptwil vom 10. bis 13. April 2012



### Theodor will's wissen

Die Kinderwoche findet in den Frühlingsferien vom 10. – 13. April 2012, jeweils von

14.00 – 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Hauptwil statt.

Theodor ist ein toller tollpatschiger Künstler. Eines Tages möchte er sich selbst als Tonfigur formen. Das Ergebnis: ein unansehnlicher Dreckklumpen!

Zum Glück ist da auch noch die unerschrockene Schnecke Tiffany, die ihm Gottes Schöpfung näherbringt. Überzeugt Theodor gemeinsam, dass auch grosse Drachen ungefährlich fliegen können und ein LötKolben unbedingt heiss sein muss und wie ist das schon wieder mit Theodors Element, dem Wasser?

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6.

Klasse sind herzlich eingeladen, in altersgerechten Gruppen, gemeinsam Lieder zu singen, Spiele und interessante Bastelarbeiten zu machen und mit den vier Elementen zu experimentieren und einen feinen Zvieri zu geniessen.

Am Freitag um 16.30 Uhr sind alle Erwachsenen herzlich zum gemeinsamen Abschluss eingeladen.

Informationen und Anmeldung zur Kinderwoche finden sie auch unter [www.internetkirche.ch](http://www.internetkirche.ch). Bei Fragen gibt ihnen gerne Katja Brunnschweiler Auskunft: Hölderlinweg 2, 9213 Hauptwil, 071 422 59 94, [jokabru@bluewin.ch](mailto:jokabru@bluewin.ch).

*Eliane Germann*

## Unterhaltung Musiktreff Bischofszell

Am 17. März 2012 ist es wieder soweit. Der Musiktreff Bischofszell führt seinen jährlichen Unterhaltungsabend durch.

Ab 17.00 Uhr stehen die Türen der Mehrzweckhalle Sitterdorf offen und sie können sich bereits stärken mit einem kleinen Imbiss. Um 18.00 Uhr startet der 1. Teil, der dieses Jahr von zwei Kindergruppen gestaltet wird. Freuen Sie sich auf die «national Tekin Band & Singers»

(4. + 6. Klässler der Schule Hoffnungsgut Bischofszell) und eine Tanzgruppe der «Tanzschule Gaby Sax» aus Amriswil.

In der Pause können sie sich mit Lööslieindecken und von attraktiven Preisen überzeugen lassen.

Im zweiten Teil übernimmt der Musiktreff Bischofszell das Ruder. Unter der musikalischen Leitung von Helen Bösch, werden Klänge vom Akkordeon- / sowie auch vom Gesamtorchester zum Besten gegeben.

Das Gesamtorchester wird zu Akkordeon- und Gitarrenklängen zusätzlich mit Gesang unterstützt. Damit die Lachmuskeln nicht zu kurz kommen, dürfen Sie sich von Sketcheinlagen überraschen lassen. Der

gute Mix von Klein und Gross und verschiedenen musikalischen und tänzerischen Einlagen, wird Ihnen sicherlich einen abwechslungsreichen, interessanten und attraktiven Abend versprechen.

Der Eintritt ist frei.

Wir würden uns freuen, Sie am 17. März in Sitterdorf willkommen zu heissen.

*Jasmin Knobel, Musiktreff Bischofszell*

Anzeigen



**tantex**  
Gstalden, 9245 Oberbüren  
Tel. 071 393 25 75  
[www.Zunftbekleidung.ch](http://www.Zunftbekleidung.ch)

**16. & 17. März**  
**23. & 24. März**  
Freitag: 9<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Uhr  
Samstag: 9<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr

**Treffpunkt für Zimmerleute & Dachdecker**

**Lagerverkauf**  
von Zunftbekleidung & Zubehör  
Spezial-Preise für komplette Trachten  
und vieles mehr zu **Tiefstpreisen**

Sie finden uns zwischen Niederwil und Oberbüren

geniessen Sie den Winter und Frühling 2012 mit **he.rz reisen**

<b>Alperose</b> – das Musical Ticket Kat. 1 Bernexpo Musical Theater Nachmittagsvorstellung So, 4. März	Fr. 185.—
<b>Toscana</b> Landgutleben - San Gimignano - Volterra - Alabaster – Pasta So - Mi, 11.-14.03. 4 Tage	Fr. 750.—
<b>Bad Wörishofen</b> Wellness – Kneippen So - Sa, 18.-24.03., 7 Tage	Fr. 880.—
<b>Tagesfahrt Kantönligeischt</b> SO Mi, 28.03.,	Fr. 55.—
<b>Ostern im Bayerischen Wald</b> Baumwipfelpfad – Glashütten – Tradition Fr - Di 06.-10.04. 5 Tage	Fr. 820.—
<b>Hamburg – pulsierende Metropole am Wasser</b> Stadtrundgang, hist. Hurentour, Fischmarkt, Gigantentour, Hafens- rundfahrt, Hamburg-Card, Fr – Di 20.-24.04. 5 Tage	Fr. 1095.—
<b>Dalmatien – Insel Brač</b> - Sonne, Stein und Meer, Velo- oder Aufenthaltsferien, Do – Sa, 17.-26.05. 10 Tage	Fr. 2450.—

verlangen Sie das Detailprogramm

**he.rz reisen**  
Wabernstrasse 5 8575 Istighofen  
Fon 071 630 03 05  
[info@herz-reisen.ch](mailto:info@herz-reisen.ch)





## Zivilstandsnachrichten der Einwohner von Bischofszell im Januar 2012

### Geburten

11. Januar **Rohner, Enea**, Sohn des Rohner, Stefan und der Rohner geb. Ruzzon, Gabriella, von Altstätten SG

16. Januar **Planic, Soraja**, Tochter des Planic, Elvir und der Planic geb. Srna, Sanela, deutsche und bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige

### Ehen

07. Januar **Pfister, Marcel**, von Lauterbrunnen BE und **Ribeiro Ferreira, Dayana**, portugiesische Staatsangehörige

### Todesfälle

01. Januar **Rhyner geb. Dorn, Antoinette**, von Glarus Süd GL, geb. 01. August 1926, verwitwet

13. Januar **Fraefel geb. Oehen, Lina Elisabeth**, von Bischofszell und Uzwil SG, geb. 13. August 1917, verwitwet

15. Januar **Popp geb. Studer, Maria Albertina**, von Bischofszell, geb. 30. Januar 1916, verwitwet

22. Januar **Maurer, Adolf Karl**, von Bischofszell, geb. 01. Oktober 1939, verwitwet

30. Januar **Stuber, Paul Walter**, von Gossliwil SO, geb. 16. März 1915, verwitwet

30. Januar **Bau geb. Hesse, Ilse Christiane**, deutsche Staatsangehörige, geb. 29. Juli 1946, Ehefrau des Bau, Johann Andreas

Bischofszell, 20. Februar 2012

Karla Barisic, Leiterin Einwohnerdienste

## 24 Stunden fusswärts

Gemeinde Duell  
schweiz.bewegt

### schweiz.bewegt vom 11./12. Mai 2012

Auch im 2012 beteiligt sich Bischofszell wieder an der schweizweiten Aktion schweiz.bewegt. Ziel dieser Aktion ist es, die Einwohnerinnen und Einwohner in den Gemeinden zu mehr Bewegung zu animieren. Stand im 2011 der Cat-Walk9220, ein rätselhafter Streifzug, im Zentrum der Aktion, hat sich das OK wieder etwas Spannendes für 2012 einfallen lassen.

### 24 Stunden fusswärts

Am Freitag, 11. Mai fällt um 16 Uhr auf dem Grubplatz der Startschuss zum diesjährigen Anlass. Es werden in und um Bischofszell während 24 Stunden Wanderungen angeboten. Die Wanderungen sollen Gross und Klein, Alt und Jung, Sportlich und Gemütlich, kulturell und kulinarisch Interessiert ansprechen.

**Ein Einblick ins Programm:** wer weiss, wo genau die Gemeindegrenze verläuft?

Wir lüften das Geheimnis und laufen die Grenzlinie über Stock und Stein ab. Ein Witzwanderweg für Junggebliebene. Wie wird zu Marschmusik marschiert? Wo isst man die besten Spargeln? Wer knabbert da an unseren Baumstämmen? Fragen über Fragen. Wir haben noch viele mehr notiert und werden diese in den 24 Stunden fusswärts beantworten.

### Unser Duellpartner

Wie jedes Jahr duellieren sich auch im 2012 die Gemeinden. Unsere Herausforderer-Gemeinde heisst dieses Mal Dietlikon. Mit seinen 7096 Einwohnern, im Glattal (Kanton Zürich) gelegen, konnten wir uns einen spannenden Duellpartner angeln. Dietlikon wird ein fast identisches Programm zum gleichen Zeitpunkt durchführen. Es wird also einen direkten Vergleich zwischen den Gemeinden geben. Am Ende siegt, wer mehr Bewegungspunkte erreicht.

Yvonne Sutter



Bereits fusswärts unterwegs: die OK-Mitglieder Maya Schöb und Yvonne Sutter – Ko-Präsidentinnen, Annette Weber und Nina Rodel – Event/Werbung, Ruedi Anderes – Bau + Sicherheit, Fabienne Roth – Werbung/Medien

## Die 7 Todsünden, eine Sitz-Revue für Eremiten

Bea von Malchus spielt ihr packendes Solotheater «Die 7 Todsünden, eine Sitz-Revue für Eremiten» am Samstag den 17. März 2012 um 20.15 Uhr in der Aula Sandbänkli in Bischofszell. Die Literaria lädt sie dazu herzlich ein.

Vater Lucius, ein höllisch kluger Kettenraucher wohnt an einer Kiesgrube in einem Bauwagen. Zwei junge Männer suchen Zuflucht und Unterweisung bei ihm: Anton, der Wüsten-Eremit werden möchte und Sebastian, der von einem pfirsichfarbenen Blazer und einem Leben ohne seine anstrengende Mutter träumt. Vater Lucius führt beide durch das Labyrinth der 7 Leidenschaften.

Wir begegnen Kain und Abel, Casanova und Medea, erfahren alles über Hochmut, Neid und Zorn und verstehen endlich, warum Faulheit himmlisch ist, wie man Sex mit dem Universum hat und warum «Alnatura» das Tor zur Hölle ist.

Die 7 Todsünden! – ein Abend mit prächtigen Geschichten und kurzen Liedern über unsere alltäglichen Leidenschaften.

Kerstin Schiesser, Literaria

**Schäfli** Restaurant - Bäckerei  
9223 Halden - Bischofszell / 071 642 14 55

Donnerstag, 15. März, ab 17<sup>00</sup> Uhr  
bis  
Samstag, 17. März 2012

**Metzgete**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Familie Huber und Personal

**Das Fachgeschäft in  
Bischofszell für  
Einrahmungen und Bilder.**



**GALERIE  
STÄCKER**

Galerie Stäcker • Neugasse 2 • Bischofszell

Eine Bischofszellerin kommt zu Fuss  
nach Hause.

Was ist denn mit dem Auto?  
fragt ihr Mann. Das Auto ist kaputt,  
es hat Wasser im Vergaser, sagt sie.

Wasser im Vergaser?

Kann ich mir nicht vorstellen.

Ich werde mir das mal ansehen.

Wo ist denn das Auto - In der Thur!

*Doris Friederich, Bischofszell*

## Alters Guillotine fällt!

Die nächste Blutspendeaktion findet am  
**Dienstag, 27.03.2012 statt und zwar im  
Foyer der Bitzhalle Bischofszell, von  
16:30 bis 20:00 Uhr.**

Bisher war mit 60 Jahren Schluss –  
Schluss mit Blutspenden. Jetzt wird die  
Altersgrenze auf 65 Jahre angehoben. Bei

regelmässigen, bisherigen Blutspendern  
und Blutspenderinnen kann diese neue  
Grenze, nach Absprache mit dem Spender-  
arzt, sogar noch weiter angehoben wer-  
den.

Natürlich bleiben eine ganze Reihe weite-  
rer Zulassungsregelungen bestehen. Ein  
Alter von mindestens 18 Jahren und ein

Mindestgewicht von 50 Kg, sowie normale  
Blutdruck-, Puls- und Hamoglobinwerte  
sind Voraussetzung. Weiterhin muss Fie-  
berfreiheit und eine ganze Reihe anderer  
Bedingungen vorhanden sein, die man auf  
einem ausführlichen Fragebogen vor der  
Spende bestätigen muss. Wer sich schon  
zu Hause über die Fragen orientieren will,  
kann diese im Internet unter:

[www.blutspende.ch](http://www.blutspende.ch) ansehen. Das umfang-  
reiche Prozedere dient dem Schutz von  
Spender und Empfänger.

Das Blutspenden ist insgesamt problemlos  
und für den Spender ungefährlich. Der Kör-  
per ersetzt im Blut Flüssigkeit und weisse  
Blutkörperchen innerhalb eines Tages.  
Innert 6 bis 8 Wochen stellt der Körper im  
Blut in allen Bereichen wieder «Normal-  
zustand» her. Damit darf pro Jahr 3 bis 4  
mal Blut gespendet werden und es gibt  
deshalb auch ebenso viele Blutspende-  
aktionen.

Es ist wichtig, dass fleissig Blut gespendet  
wird. Der Blutbedarf kann im Einzelfall rie-  
sig werden. Bei schwierigen Operationen  
und Mehrfachverletzungen bedeutet dies  
mehrere dutzend Blutspenden oder anders  
gesagt, die Menge einer einzigen, ganzen  
Blutspendeaktion!

Bisherige treue Spender werden schriftlich  
eingeladen. Der Appell ergeht an alle  
Spendewilligen und speziell auch an die  
hoch willkommenen, gesunden Neuspender.  
Diese Spendergruppe benutzt mit  
Vorteil die Anfangsstunden der Aktion. Das  
Blutspenden dient nicht nur einem guten  
Zweck, sondern sichert auch eine gewisse  
Überwachung der eigenen Gesundheit,  
denn die Spenden werden im Labor immer  
auch auf verschiedene Anomalien unter-  
sucht.

Die kommende Aktion in Bischofszell ist für  
den Blutspendedienst wichtig. Der Sama-  
riterverein und das Kantonsspital Münster-  
lingen freuen sich deshalb auf zahlreiches  
Erscheinen.

*Urs Knöpfli*



### **BISCHOFZELL - kleine Stadt mit Grösse und Charme**

Die Mitarbeiter/innen der Städtischen Betriebe leisten einen wichtigen Beitrag in unserer Region zu-  
gunsten der Bevölkerung.

Für unser Werkhof-Team suchen wir auf den 1. August 2012 oder nach Vereinbarung einen

## Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst

mit einem Arbeitspensum von 100 %. Als Mechaniker/Allrounder werden Sie an dieser Stelle vorwie-  
gend für die Strassenreinigung, aber auch in anderen Aufgabenbereichen des Werkhofs eingesetzt.

- Maschinelle Reinigung Strassen, Wege, Plätze
- Unterhalt und Reinigung öffentliche Anlagen, Kanalisation, Gewässer
- Mithilfe bei Veranstaltungen, Märkte usw.
- Winterdienst, Pikettendienst im Winter

Wenn Sie handwerkliches Geschick mitbringen, teamfähig und zuverlässig sind, einen Führerausweis  
der Kategorie B (PW) besitzen und gerne auf den Strassen unterwegs sind oder im Freien arbeiten,  
erfüllen Sie wichtige Voraussetzungen.

Die Stellenausschreibung richtet sich speziell an Personen mit einer Ausbildung zum Fachmann Be-  
triebsunterhalt Werkdienst, Mechaniker oder einer vergleichbaren Berufslehre.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit, moderne techni-  
sche Fahrzeuge und Ausrüstung zur Auftrags erledigung, sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen  
mit Weiterbildungsmöglichkeiten.

Sofern Sie gerne für die Bischofszeller Bevölkerung arbeiten möchten, erwarten wir Ihre vollständigen  
Bewerbungsunterlagen bis 31. März 2012 an die Stadt Bischofszell, Herr Michael Christen, Stadt-  
schreiber, Marktgasse 11, Postfach, 9220 Bischofszell.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

Für Auskünfte stehen Ihnen Bauverwalter Ernst Schönenberger  
(Tel. 071 424 24 54) oder Werkmeister René Stierli  
(Tel. 071 422 42 22) gerne zur Verfügung.



**Stadt Bischofszell**



# Informationen zur Prämienverbilligung 2012

Im Frühjahr 2012 werden die Antragsformulare der individuellen Krankenkassen Prämienverbilligung (IPV) für das Jahr 2012 an die Anspruchsberechtigten verschickt.

Die Anspruchsberechtigten werden gebeten das Antragsformular zu vervollständigen und an die Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell, zu retournieren. Spätester Einreichetermin ist der 31. Dezember 2012.

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen und Fragen im Zusammenhang mit der Prämienverbilligung 2012:

## Anspruchsberechtigung und Bemessungsgrundlage

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 01. Januar 2012. Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt.

Die Prämienverbilligung wird aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung bemessen, solange keine definitive Einschätzung vorliegt. Die Bestimmung der IPV 2012 erfolgt somit aufgrund der **provisorischen Steuerrechnung 2011** per Stichtag 31.12.2011. Nach dem Stichtag angepasste provisorische Steuerrechnungen können für die IPV nicht mehr berücksichtigt werden bzw. es muss die Schlussrechnung 2012 abgewartet werden. Massgebend ist die einfache Steuer zu 100% der satzbestimmenden Faktoren (= Einkommen und Vermögen).

## Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Kategorie	Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2012 in Fr.
A	bis Fr. 400.–	Fr. 1'680.–
B	bis Fr. 600.–	Fr. 1'260.–
C	bis Fr. 800.–	Fr. 840.–

## Prämienverbilligung für Kinder

Kinder, deren Eltern oder der erziehungsberechtigte Elternteil ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prä-

mienverbilligung. Alle übrigen Antragsteller erhalten für Kinder der Jahrgänge 1994 – 2011 Fr. 630.– pro Kind. Diese Leistung kann nur beansprucht werden, wenn der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt.

## Gibt es eine Möglichkeit die Prämienverbilligung 2012 bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse nachträglich noch einzufordern?

Wenn es im Jahr 2012 zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse kommt (Arbeitslosigkeit, reduziertes Einkommen etc.), wirkt sich dies erst auf die definitive Steuerveranlagung 2012 aus, welche frühestens 2013 zugestellt wird. Sollte sich daraus nachträglich ein Anspruch auf die IPV 2012 ergeben (siehe Tabelle oben), kann bei der Krankenkassen Kontrollstelle rückwirkend das Gesuch um eine IPV Neubemessung gestellt werden. Wichtig: Melden Sie sich dazu innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Steuer Schlussrechnung 2012, und unter Vorlage des Steuerdokumentes bei der Krankenkassen Kontrollstelle.

## Worauf ist beim Ausfüllen des IPV Antragsformulars zu achten?

Leider müssen viele unvollständig ausgefüllte Antragsformulare an die Bezugsberechtigten retourniert werden. Dies verursacht einen erhöhten administrativen Aufwand und verzögert zudem die Auszahlung. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen besonders die nachstehenden Punkte:

- Die aktuelle Krankenkasse (Grundversicherung) von allen Bezugsberechtigten muss zwingend angegeben werden. **Die Police der Krankenkasse muss nicht mehr beigelegt werden.**
- Die Kontoverbindung aus dem Vorjahr muss geprüft, allenfalls korrigiert oder bei neuen Bezugsberechtigten vollständig und leserlich angegeben werden. Wichtig sind zudem die Angaben des Kontoinhabers und die Angabe des Geburtsdatums des Kontoinhabers.
- Das Antragsformular muss unterschrieben werden.

## Wann erfolgt die Auszahlung?

Die IPV wird ab Ende Mai 2012 durch das kantonale Amt für AHV und IV an die

Anspruchsberechtigten ausbezahlt. Aufgrund der grossen Menge an Anträgen im ganzen Kanton Thurgau werden die Auszahlungen in monatlichen Zahlungsläufen ausgerichtet.

Dabei gilt grundsätzlich, je früher ein Antragsformular eingereicht wird, desto eher kann auch eine Auszahlung erwartet werden. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf eine möglichst frühe Auszahlung. Wir bitten um Verständnis, dass die Krankenkassen Kontrollstelle keine Auskünfte über den Auszahlungstermin erteilen kann. Nach erfolgter Auszahlung erhalten die Anspruchsberechtigten eine schriftliche Mitteilung.

## Was passiert mit meiner IPV wenn ich Prämienausstände bei der Krankenkasse habe?

Die Krankenkassen Kontrollstelle behält Antragsformulare von Personen mit höheren Prämienausständen (Anzeige durch die Krankenkassen) zurück und lässt sich die IPV selber auszahlen.

Diese wird anschliessend direkt an die Krankenkasse weitergeleitet. Die betroffenen Personen werden durch dieses Vorgehen jedoch schriftlich informiert.

## Bekommen Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen eine Prämienverbilligung?

Bei Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen ist die Prämienverbilligung in der monatlichen Zahlung der Ergänzungsleistungen inbegriffen. In diesem Fall ist kein Antrag mehr zu stellen bzw. einzureichen.

## Wo erhalte ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zur Prämienverbilligung erteilt Ihnen gerne die Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell, Tel. 071 424 24 31. Gerne sind wir Ihnen zudem beim Ausfüllen des Antragsformulars behilflich.

Krankenkassen Kontrollstelle Bischofszell  
Karla Barisic

**peZagelektro ag**

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell  
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen



# Photovoltaik Solaranlagen

- ✓ Unverbindliche Beratung
- ✓ Planung, Projektleitung
- ✓ Installation und Service
- ✓ Unterstützung bei Förderanträgen

## Liste 12

JCVS Liste 4  
Eveline Hug

Thomas  
Diethelm

Federico  
Pedrazzini

Cäcilia Bosshard-  
Galmarini (bisher)

Marco  
Predicatori

Adrian  
Studerus

Corinna Pasche-  
Strasser

Thomas  
Hobor



**Das starke Team aus der Region für die Region.  
2 x auf jede Liste. Grossratswahlen 15. April 2012.**

CVP. Für Lösungen.

CVP Bischofszell und Umgebung |  
www.cvp-bischofszell.ch



## Linda Fäh zu Besuch im Bruggfeld

Linda Fäh ist durch ihre Arbeit viel gereist und hat Menschen unterschiedlichster Kulturen kennen und schätzen gelernt. Diese Erfahrungen teilte sie im Rahmen des Projektwettbewerbs go4peace mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse Schweizer im Schulhaus Bruggfeld in Bischofszell. Sie ist überzeugt, dass man mit respektvoller Begegnung viel voneinander lernen kann.

Es knisterte in der Pause im Sekundarschulhaus Bischofszell. Eine Klasse hatte sich besonders vorbereitet, denn sie waren es, die den angekündigten Besuch empfangen durften. Anlässlich des Projektwettbewerbs go4peace kam die ehemalige Miss Schweiz und Moderatorin Linda Fäh in die Klasse und diskutierte mit den Jugendlichen über Toleranz und respektvolles Zusammenleben. Gleich zu Beginn wurde sie herzlich empfangen mit dem Lied «love is all around», welches von Linda Fäh mit Freude begleitet wurde. Unzählige Fragen hatten sie, die Schülerinnen und Schüler, sei es über ihren ungewöhnlichen Beruf mit dem öffentlichen Interesse und wie sie dies gemeistert hatte oder über ihre Zukunftswünsche.

Das Thema des Besuchs war aber das friedliche Zusammenleben und was Jugendliche dazu beitragen können. Linda Fäh erzählte aus ihren vielfältigen Erfahrungen aus ihren Reisen und dass sie es bereichernd empfinde, Menschen unterschiedlichster Kulturen kennen zu lernen. Bei ihren Reisen habe sie die Herzlichkeit von Menschen gespürt, mit denen sie sich



Ex-Miss Schweiz Linda Fäh singt und diskutiert im Bruggfeld mit Schülern der Klasse Schweizer

sprachlich kaum unterhalten konnte. Das habe sie sehr beeindruckt. Vorurteile kenne sie auch aus eigenen Erfahrungen, zum Beispiel wegen ihrer Tätigkeit als Model. Schon als Kind, sei es ihr wichtig gewesen, sich für andere einzusetzen, die benachteiligt oder gehänselt wurden. Es brauche manchmal nur wenig, um anderen zu helfen und dies wolle sie auch den Jugendlichen ans Herz legen und ihnen eine Teilnahme am go4peace Wettbewerb empfehlen.

Sie sei sich bewusst, wie gut es uns gehe und wolle davon etwas weiter geben. Trotz dem grossen Wechsel in ihrem Leben nach der Miss Schweiz Wahl, sei sie sich selbst geblieben und habe die Bodenhaftung nicht verloren. Wichtig sei die Leidenschaft, mit der man seine Ziele

angehe. Und so ist sie mit Herz und Leidenschaft dabei – sei's beim Modeln, Moderieren, Singen oder bei ihrem Einsatz für go4peace!

Franziska Schärli, Projektverantwortliche von go4peace, berichtete zudem über das Kinderdorf, das nach dem Krieg entstanden ist. «Der Gründer wollte zeigen, dass ein friedliches Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Ländern möglich ist.» Sie diskutierte mit den Schülern darüber. Dabei kam die Frage auf, wie stark sich Ausländer anpassen sollen. Sollen sie nur noch Deutsch reden oder ihre Kultur bewahren? Es herrschte Uneinigkeit, bis Franziska Schärli die Situation umdrehte: «Stellt Euch vor, in der Schweiz ist Krieg, und Ihr wandert in die Türkei aus. Glaubt Ihr nicht, dass Ihr Euch danach seht, Schweizerdeutsch zu sprechen?»

Besprochen wurde auch das Thema Mobbing, das sich gemäss Schulsozialarbeiter Peter Frei teilweise ins Internet verlagert habe. Dennoch: Die Schüler finden, im Bruggfeld gebe es wenig derartige Probleme. Auf verschiedene Arten setzen sie sich mit den anderen Kulturen auseinander. Im Rahmen des Projektwettbewerbs erstellen die Schülerinnen und Schüler der Klasse Schweizer zudem eine Homepage, welche auf Probleme von Entwicklungsländern aufmerksam macht. Dazu zählt auch das Projekt von Heilpädagogin Christa Liechti, die zusammen mit Schülern des Bruggfelds Sammelaktionen für eine Partnerschule in Kysil Tu, Kirgisistan durchführt.

Martin Herzog



## Nicht einfach Blasmusik

Der Musikverein Wollbach unter der Leitung des Bruggfeld-Musikus Oliver Hauser verzückte am zweiten Februarwochenende das Publikum im Sekundarschulhaus in Sitterdorf. Trotz dem grossen Angebot an Veranstaltungen in der Region mussten sich die zahlreich angereisten Musikliebhaber keine Sekunde fragen ob sie die richtige Wahl für ihre Abendunterhaltung getroffen hatten.

Bereits am Morgen wurden die Aula und der Publikumsraum des Bruggfeldschulhauses durch eine Schar von Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Angela Haas und Simona Meyer im Motto des abendlichen Konzerts mit unzähligen farbigen Kreisen geschmückt und in einen gemütlichen Konzertsaal verwandelt. Dieselben fleissigen Helferinnen und Helfer waren auch verantwortlich für das reiche und feine Buffet, welches für das leibliche Wohl von Besucherinnen, Besuchern und Musikern sorgte.

Dirigent Oliver Hauser und seine musizierende Legion huldigten an diesem Abend

zeitgenössischen Komponisten, die auf effektvolle Klangballungen, verwegene rhythmische Kapriolen und überraschende melodische Wendungen spezialisiert sind und bewusst alles vermeiden, was sich traditionell taktfest und zu einfach harmonisch anhört.

Die authentische Darbietung solcher Musik verlangt ein Höchstmass an ausgefeilter Spieltechnik, Einsatzpräzision und musikalischem Esprit – Vortragstugenden also, die Oliver Hauser und sein Orchester bis in kleinste Notenwerte hinein perfekt zu demonstrieren verstanden.

Dies zeigte sich bei der rasanten Ouvertüre «Slava» von Leonard Bernstein. In gleicher Weise gerieten Stephen Melillos fesselnde Tongemälde «Garrison at Goliad» und «Heart of the Heroes». Letzteres ausgestattet mit einem fulminanten Klaviersolo, das Wollbachs Nachwuchsvirtuosin Maria Krey (16) mit aller Bravour absolvierte. Nigel Hess war vertreten mit plastischen Klangschilderungen einer

Themsefahrt, einem zeitgenössischen Pendant zu Smetanas «Moldau», und den von Big Ben ein- und ausgeläuteten 14 «Global Variations», Eric Whitacre mit dem entzückenden Capriccio «Noisy wheels of Joy», Jonathan Newman mit der klingenden Charakterstudie des boshaften «Uncle Sid» und Steven Bryant mit dem kuriosen «Meta March».

Überrascht, verblüfft, begeistert, hingerissen, erstaunt sei man nach dem Konzert gewesen...

Aber man war sich über den gelungenen Abend einig: Der Musikverein Wollbach begeisterte ein weiteres Mal im Bruggfeld und zeigte eine andere Facette zeitgenössischer Blasmusik welche einen in jedem Fall in ihren Bann zieht. Gut gelaunt und voller akustischer aber auch visueller Eindrücke verliessen die Besucherinnen und Besucher eines besonderen Leckerbissens den Konzertsaal in Sitterdorf.

Martin Herzog

Anzeigen

### Schniderbudig mit Rosengarten



**jeden Sonntagmorgen im April und Mai  
grosses, reichhaltiges Brunchbuffet  
Fr. 28.00 / Person**  
für Einzelpersonen oder Gruppen

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Guido Bossart mit Schniderbudig-Team  
Tel. 079 745 72 42 / Info@fuerstenland-Event.ch

**Zu vermieten ab 1. Mai 2012** (oder nach Vereinbarung)  
**Marktgasse 6, Haus Munz (Museum)**

**Grosszügige, gediegene 4-Zimmer-Wohnung,  
ca. 150 m<sup>2</sup> Fr. 1485.-** (inkl. NK)

- originale barocke Wohnelemente wie Stuckaturdecken, Nussbaumtüren, Barocksekretär und Einbauschränke
- grosse Wohnküche mit Eckbank und Glasschiebetüren zum Flur
- Platten-Bodenbeläge in Küche, Flur und Bad
- Parkettböden in Wohnraum, Arbeitszimmer und Schlafzimmer
- zeitgemässe Küche und Bad  
(inkl. Waschmaschine/Tumbler in der Wohnung)
- einmaliges und grosszügiges Grubenmann-Treppenhaus

Bei Interesse ist eine Besichtigung auf Voranmeldung jederzeit möglich:  
**078 608 27 85** (Gianni Christen).



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion



**071 434 60 20**  
St. Pelagibergstrasse 20  
info@doerigmetallbau.ch

**Filiale:** Fabrikstr. 26  
9220 Bischofszell  
071 420 92 38

**DÖRIG  
METALLBAU AG**  
9205 WALDKIRCH

[www.doerigmetallbau.ch](http://www.doerigmetallbau.ch)

## Bischofszeller Städtlilauf als Auftakt in einen aktiven Sommer 2012

Der Bischofszeller Veranstaltungskalender 2012 ist geprägt von einem einzigartigen Mix aus hochstehenden Sport- und Kulturveranstaltungen. Am Sonntag, 29. April fällt mit dem 4. Bischofszeller Städtlilauf der Startschuss in einen äusserst aktiven Sommer. «Bischofszell – mein Ziel». Passender könnte man das diesjährige Bischofszeller Jahresmotto am Sonntag, 29. April nicht formulieren. Das Ziel wird dann für rund 400 Läuferinnen und Läufer die Bischofszeller Oberstadt sein, wo zum 4. Städtlilauf gestartet wird.

Ein sehr kompaktes und attraktives Kategorienangebot für alle Alters- und Stärkeklassen, tolle Preise für alle Teilnehmer und Sieger, eine abwechslungsreiche und unverwechselbare Streckenführung rund um die Bitzihalle und durch die schmucken Gassen der Bischofszeller Oberstadt sowie eine einzigartige familiäre Atmosphäre, machen den Bischofszeller Städtlilauf zu einem ganz besonderen Breitensportanlass. Dort wo im Juni die internationale Radsport Elite um den Tagessieg an der Tour-de-Suisse Etappenankunft in Bischofszell spurten wird, fällt am 29. April um 11:15 der erste Startschuss zum diesjährigen Städtlilauf mit der beliebten Städtli-Stafette. Danach geht es Schlag auf



Schlag mit diversen Kategorienstarts und Siegerehrungen. Startnummernausgabe, Wettkampfbüro und Garderoben befinden sich wieder in der Mehrzweckhalle Bitzi. Eine Festwirtschaft auf dem Obertorplatz – bei Schlechtwetter in der Bitzihalle – wird für das leibliche Wohl der Läufer/innen und Gäste sorgen.

### Spezialpreise für die schnellsten Bischofszeller und teilnehmerstärksten Schulklassen

Die Veranstalter möchten vor allem die einheimische Bevölkerung zu einer Teilnahme animieren. Neu werden, neben den kategorienstärksten Läuferinnen und Läufer, in jeder Nachwuchskategorie die/der schnellste Bischofszeller/in ausgezeichnet. Zusätzlich wird im Hauptlauf der/die tages-

schnellste Bischofszeller/in mit einem Spezialpreis geehrt. Wiederum wird auch wieder die Schulklasse mit den meisten Teilnehmern im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl pro Klasse ausgezeichnet. Im Schulklassen Challenge winken Fr. 200.– in die Klassenkasse.

### Anmeldungen ab sofort möglich

Ab sofort können Anmeldungen für den Bischofszeller Städtlilauf auf der Website [www.bischofszeller-staedtlilauf.ch](http://www.bischofszeller-staedtlilauf.ch) vorgenommen werden. Offizieller Meldeschluss ist am Dienstag, 24. April 2012. Kurzentschlossene können bis 45 Minuten vor dem Kategorienstart, gegen einen kleinen Aufpreis, eine Nachmeldung vornehmen.

*Michael Christen*

*OK Bischofszeller Städtlilauf*

## Spendenaktion fürs Kinderdörfli Lütisburg

Am 17. und 18. Januar fand in Halden eine Spendenaktion zugunsten des Kinderdörfli Lütisburg statt. Die Klasse von Elian Kleger hatte ein Skilager geplant, leider war das Budget zu knapp. Jennifer Keller und Cheyenne Gröbli hatten sich spontan bereit erklärt, für diese Kinder Geld zu sammeln. Sie verkauften im ganzen Dorf selbstgemachte Seifen und gebrannte Mandeln. Es kamen Fr. 244.80 zusammen, die die Klasse dankend entgegennahm. Ein herzliches Dankeschön allen Haldnerinnen und Haldnern, welche diese Projekt unterstützt hatten.

*Nadja Keller*

## Rosenschnittkurs für jedermann in Bischofszell



Am Samstag, 24. März um 13.30 Uhr, führt die Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde, Thurgau, den bereits zur Tradition

gewordenen Rosenschnittkurs in Bischofszell durch. Der Kurs findet wie gewohnt im Barocken Rosengarten statt, wo die Kursteilnehmer die Gelegenheit erhalten, unter fachkundiger Anleitung in Theorie und Praxis den fachgerechten Rosenschnitt zu üben. Richtig geschnittene Rosen verdanken es im Verlaufe des Sommers mit ihrer Blütenpracht. Ist man sich seiner Sache nicht oder nicht mehr ganz sicher, oder möchte man wieder einmal auf den neusten Stand der Rosenpflege kommen, dann sollte man diesen Rosenschnittkurs nicht missen. Bei ungünstiger Witterung findet der Kurs am Samstag, 31. März statt. Kursgeld 15 Franken für Nichtmitglieder, für Mitglieder gratis. Voranmeldung an Frau Sonja Wolfensberger, Hauptwil, Leiterin Gruppe Thurgau, Tel. 071/422 68 20.

*Bernhard Bischof*

## Episoden der Emotionalität - Rita Loewenthal

Der diesjährige Ausstellungszyklus in der Bischofszeller Galerie Stäcker beginnt mit Bildern von Rita Madeleine Loewenthal

Die in Deutschland geborene Künstlerin nennt sich eine Weltbürgerin, genoss sie

doch ihre schulische Erziehung und Ausbildung auch in den USA und Taiwan.

Seit 2001 lebt und arbeitet sie in der Schweiz. Rita Madeleine Loewenthal liebt es mit starken kräftigen Farben zu malen.

Ihr Malstil geht oft in «ART BRUT» hinein. Dabei verwendet sie hauptsächlich Oelkreide und Oelfarben auf Leinwand. Ihre oft grossformatigen fröhlichen Bilder sind ein Aufsteller im tristen Alltag. Sie sagt zu ihren Werken: «Episoden der Emotionalität».

Die Ausstellung in der Galerie an der Neugasse 2 wird am 16. März ab 19.30 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Die einleitenden Worte spricht Ronald Fischer, die musikalische Umrahmung gestaltet Stefan Suter.

Die Ausstellung dauert vom 16. März bis 7. April.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 9.00 – 12.00 14.00 – 18.30  
Sa 9.00 – 14.00

Peter Stäcker



Anzeigen

Ihr Elektriker für alle Fälle.

Elektrische Installationen

Telematik

Gerätehandel

24h Service 071 422 37 37

Kernbohrungen

[www.lichtgate.ch](http://www.lichtgate.ch)



**Elektro Niklaus AG**

9220 Bischofszell 9213 Hauptwil  
Tel. 071 422 37 37 071 420 05 78  
Fax 071 422 38 38 071 420 05 77



SP Bischofszell

### Einladung zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung „Wie weiter mit dem Bahnhof Bischofszell Stadt?“

**Montag, 19. März 2012, 20.00 Uhr,**  
Aula Sandbänkli, Bischofszell

Es orientieren:

- Felix Gemperle, SBB, Leiter Personenverkehr Vertrieb und Service, Region Säntis-Bodensee
- Boris Binzegger, Stadtrat Bischofszell, Ressort Bau und Planung

Moderation:

Felix Züst, Präsident Volksschulgemeinde und SP-Grossratskandidat

Wir freuen uns, Sie zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

SP Bischofszell und Umgebung



**Kindertreff Bibliothek  
Veranstaltungen für Kinder 2012**

Das sind unsere Veranstaltungsreihen für Kinder in der Bibliothek Bischofszell

**Ryte, ryte Rössli**

Kniereime und Fingerspiele für Eltern mit Kindern ab neun Monaten:

Mittwoch, 7. März 15.30 Uhr, 1 Std.  
Mittwoch, 5. September 15.30 Uhr, 1 Std

**Geschichtenzeit**

Gemeinsam Geschichten erleben: Animation für Eltern mit Kindern ab zwei Jahren:

Mittwoch, 2. Mai 15.30 Uhr, 1 Std  
Mittwoch, 7. November 15.30 Uhr, 1 Std

**Bücherkiste**

Bilderbücher entdecken und gemeinsam spannende Abenteuer erleben - für Kinder ab vier Jahren:

Mittwoch, 4. Juli 15.30 Uhr, 1 Std  
Mittwoch, 5. Dezember 15.30 Uhr, 1 Std

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket sowie eine gratis Bibliothekskarte für ihr Kind, gültig bis Ende 2012  
Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

**Unsere Öffnungszeiten:**

Montag: 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Während der Schulferien sind wir immer am Montag 17.00 – 20.00 Uhr für Sie da.

*Elvira Meier*

**Toller Bau-Boom 2011 – und 2012?**

Die pulsierende Bauwirtschaft der Schweiz profitierte im Jahre 2011 von den niedrigen Leerständen bei den Wohnungen, der hohen Zuwanderung und dem tiefen Hypothekarzins. Auch die Finanzwirtschaft, Pensionskassen und Versicherungen drängen auf den Baumarkt.

Die Bausumme im Hochbau stieg im Jahre 2011 von 33 auf 53 Milliarden (+60%). Noch nie sind in der Schweiz so hohe Bauinvestitionen geplant und umgesetzt worden wie 2011.

Auch Bischofszell wurde im Jahre 2011 von der Baukonjunktur erfasst. Im Jahre 2011 durften wir einen Rekord verzeichnen. 136 Baugesuche wurden eingereicht, von der Bauverwaltung bearbeitet und vom Stadtrat behandelt. Alle Baugesuche entsprachen den gesetzlichen Grundlagen und konnten bewilligt werden.

Die 136 Baugesuche/Baubewilligungen verteilen sich wie folgt: 32 Neubauten, EFH, MFH und Industrie- und Gewerbebauten, 47 Umbauten, 3 Erschliessungsanlagen, 8 Abbrüche, 46 Diverse, wie Fassadenrenovationen, Reklameanlagen usw.

Wir freuen uns, wenn auch im Jahre 2012 viele Baubewilligungen erteilt werden können und es der Bauwirtschaft in unserer Region gut geht.

Prognostiker sagen gesamtschweizerisch eine Abflachung der Baukonjunktur im Jahre 2012 voraus. Die Investitionen in der Bauwirtschaft werden nicht mehr so stark wachsen wie 2011.



In Bischofszell spürt man jedoch keinen Rückgang der Bauwirtschaft, sind doch einige grössere Projekte in Planung oder sogar bereits bewilligt. Dazu gehören die Überbauungen Bitzi, Laubegg, Breiti, Weid und Arealentwicklung Bruggmühle mit Neu- und Umbauten.

Erfreulich entwickeln sich auch der EFH-Bau sowie die Umbauten und Sanierung der erhaltenswerten Substanz der Altstadt.

Wir Bischofszeller können mit Freunde in die Zukunft blicken, unserer Bauwirtschaft wird es in den nächsten Jahren nicht an Aufträgen fehlen.

*Ernst Schönenberger, Bauverwalter*

Anzeige

**Velo-Vignette adieu**

*Von Stefan Löpfe, Versicherungsberater der ZURICH, Hauptagentur in Bischofszell.*

**Ab 2012 benötigen Velofahrer keine Vignette mehr. Den Versicherungsschutz übernimmt die Privathaftpflichtversicherung – auch bei Elektrovelos.**

Ab 2012 ist für Velos keine Vignette mehr vorgeschrieben. Für den Grossteil der Velofahrer entsteht dadurch kein Handlungsbedarf. Von Fahrradfahrenden verursachte Schäden werden künftig nicht mehr durch den Versicherer der Velo-Vignette bezahlt, sondern durch die private Haftpflichtversicherung des Lenkers. Rund 90 Prozent der Bevölkerung verfügen bereits über eine Privathaftpflichtversicherung. Dies war für National- und Ständerat auch einer der Hauptgründe, die nationale Versicherungspflicht nach über fünf Jahrzehnten aufzuheben.

**Motorisierte Velos sind dem Fahrrad gleich gestellt**

Die Abschaffung der Velovignette betrifft neben den nor-



malen Fahrrädern auch die elektrischen Versionen. «Leicht-Motorfahrräder», d.h. Motorfahrräder mit elektrischer Tretunterstützung bis 25 km/h und maximaler Nennleistung von 0.25kW, benötigen ab Januar 2012 ebenfalls keine Vignette mehr. Solche mit einer Tretunterstützung über 25 km/h und für sonstige Motorfahrzeuge ist weiterhin eine Haftpflichtversicherung obligatorisch, ebenso wie das amtliche Kontrollschild und der entsprechende Fahrzeugausweis.

**10 Prozent haben keine Privathaftpflichtversicherung**

Die Privathaftpflichtversicherung ist in der Schweiz keine Pflicht – rund zehn Prozent der Schweizer sind nicht versichert. Was passiert, wenn bei einem Unfall der schuldige Radfahrer nicht versichert ist oder der Verursacher nicht ermittelt werden kann? Dann springt der Nationale

Garantiefonds ein. Allerdings ist ein Regress auf den Unfallverursacher jederzeit möglich. Ein Unfall kann somit für den Radfahrer ohne Privathaftversicherung sehr teuer werden. Der Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung ist daher dringend zu empfehlen – nicht nur zum Radfahren, sondern für alle Lebenslagen.

Wir schützen Sie vor finanziellen Folgeschäden. Bei Fragen rund um das wichtige Thema Privathaftpflichtversicherung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Ihre ZURICH, Hauptagentur Bischofszell, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell, Telefon 071 424 61 61 oder bischofszell@zurich.ch



### Bücher und ihr Preis

«Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste.»  
*Heinrich Heine*

Als vor 5 Jahren die Buchpreise definitiv dem freien Markt überlassen wurden, konnte folgendes beobachtet werden: einige wenige Bücher (Bestseller) wurden billiger, so dass der Buchhandel kaum mehr Geld damit verdienen konnte. Nur Buchketten, ohne breites Sortiment und Fachberatung können sich das leisten. Dafür wurden viele andere Bücher (Literatur und Fachbücher) teurer. Eine deutliche Preisreduktion fast aller Bücher fand allerdings im letzten Jahr dank der Eurokrise statt – hat also mit der Liberalisierung nichts zu tun.

Bei einer Wiedereinführung der Preisbindung wird ein Ausgleich geschaffen, insgesamt bleiben die Preise etwa gleich – und – eine grössere Vielfalt kann erhalten werden, Nischenprodukte und kleinere unabhängige Buchhandlungen haben eine Chance zu überleben. Der Buchhandel steht mit den Veränderungen im digitalen Bereich sowieso vor grossen Herausforderungen. Ohne «Schutz» wird es noch schwerer.

Übrigens, fast alle Länder, die die Buchpreisbindung abgeschafft haben, hatten nach einigen Jahren die teureren Bücher, eine armselige Buchlandschaft und kaum noch unabhängige Buchhandlungen. In einigen Ländern wurde sie wieder eingeführt, nach vielen herben Verlusten.

Ja, man kann im Ausland Bücher billiger kaufen – wie alle andern Artikel auch. Aber wir beziehen doch auch hier unsern «schweizerischen» Lohn. Unterstützen wir die Unternehmen in unserer Nachbarschaft, zahlt sich das auf lange Sicht aus.

*Charlotte Kehl, Bücher zum Turm, Bischofszell*

Anzeige

Di-Fr 9.00-19.00 durchgehend//Mo.Do geschl.//Sa 9.00-16.00

*JA - zur Buchpreisbindung*

*JA - zur Freude am Buch*

**BÜCHER ZUM TURM**



Charlotte Kehl, Marktgasse 2, 9220 Bischofszell, 071 420 02 40  
Veranstaltungen, Buchtipps: [www.buecherzumturm@bluewin.ch](http://www.buecherzumturm@bluewin.ch)

Anzeige



[www.hobor-tg.ch](http://www.hobor-tg.ch)

**In den grossen Rat  
Bezirk Weinfelden**



**Thomas Hobor**

9220 Bischofszell

Unternehmer

- engagiert
- kompetent
- zuverlässig

**2 x auf jede Liste**

**15. April 2012 / Liste 12**

# Packende Dramatik mit dem Oratorium ELIAS von Mendelssohn-Bartholdy in Bischofszell

Traditionellerweise führt der Kammerchor Oberthurgau Arbon im März ein Schwergewicht der Chorliteratur auf. Dieses Jahr konzertiert er wieder einmal in Bischofszell. Es steht das grosse dramatische Oratorium ELIAS von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf dem Programm, welches zu den grössten und schönsten Oratorien der Musikgeschichte gehört. Dieses Werk besticht durch «volle, dicke und schwere Chöre» wie der Komponist selbst einmal dazu sagte. Es wird die Geschichte des Propheten Elias erzählt. Um die Dramatik zu steigern, legt der Komponist den alttestamentlichen Bibeltext zum Teil dialogisch an. Packende Baalschöre, dramatisch durchkomponierte Szenen und schlichte Engelsmusik werden das Publikum in ihren Bann ziehen.

Der Kammerchor Oberthurgau Arbon führt mit hervorragenden Solisten dieses Werk zusammen mit dem Orchester Collegium Musicum St. Gallen und unter der Leitung von Mario Schwarz in St. Gallen, Arbon und Bischofszell auf.

## Elias' Kampf gegen die Vielgötterei

Im ersten Teil des Elias erleben wir einen starken, kämpferischen Propheten, der sich auflehnt gegen die Vielgötterei der Königin im Nordreich, die dem Baalskult anhing. Elias suchte diese Entwicklung zu stoppen und alle Juden hinzuwenden zu dem einen Gott: Jahwe. Im Zentrum steht also die Auseinandersetzung Polytheismus gegen Monotheismus. Im zweiten Teil erleben wir einen resignierenden, lebensüberdrüssigen Elias, der erst nach einer Zeit in der Wüste am Tiefpunkt seines Lebens wieder unter das Volk geht und eine Theophanie – ähnlich wie zuvor Moses und später Jesus Christus – erlebt. Seine Himmelfahrt im feurigen Wagen sollte eigentlich nach Mendelssohns Willen das Stück abschließen. Schubring brachte ihn jedoch dazu, noch einen Anhang zu komponieren, der mit der Vertonung von prophetischen Hinweisen auf Christus doch noch die Verbindung zum Neuen

Testament herstellt. Erleben Sie diese eindrückliche musikalische Geschichte mit dem Collegium Musicum Ostschweiz.

## Besondere Stellung des Chores

Elias macht insgesamt den Eindruck, als hätte sein Komponist dem Chor besondere Aufmerksamkeit und Liebe angedeihen lassen. In ausgedehnten Passagen greift er aktiv in das Geschehen ein und setzt akzentuiert die oftmals kontrastierenden Affekte. Er steht im Dialog mit der Königin, als diese das Volk gegen Elias aufhetzt und ruft bald flehend, bald befehlend in die durch lange Generalpausen bis auf's Äusserste gespannte Stille während des Gottesurteils. Mendelssohn lässt ihn sogar, was ungewöhnlich ist, rezitativisch hervortreten. Dieses Werk aufzuführen stellt für jeden Chor eine Herausforderung aber auch eine grosse Freude dar.

Silvia Benz

Anzeigen



# elias

felix mendelssohn

---

Sa 10. März 2012, 20.00 Uhr, St.Gallen, St. Laurenzenkirche  
 So 11. März 2012, 17.00 Uhr, Bischofszell, Stiftskirche  
 So 18. März 2012, 17.00 Uhr, Arbon, Katholische Kirche



Muriel Schwarz, Sopran  
 Nina Amon, Alt  
 Andreas Winkler, Tenor  
 Cheyne Davidson, Elias

Kammerchor Oberthurgau Arbon  
 Collegium Musicum St. Gallen  
 Leitung: Mario Schwarz  
 Eintrittspreise: CHF 50.–/40.–/30.–

Vorverkauf: [www.collegium-musicum.ch](http://www.collegium-musicum.ch)  
 Tagblatt Medien Center,  
 Ticketportal,  
 SBB Stationen, Manor

Medienpartner: TAGBLATT OSTSCHWEIZ

Konzertsponsoren: MIGROS, OSTSCHWEIZER STIFTUNG FÜR MUSIK UND THEATER  
 Jahressponsoren: ERNST GÖNNER STIFTUNG, Kulturförderung Kanton St.Gallen, RAIFFEISEN, Stutz Thurgau, Metrom St. Gallen, Schweizer Stiftung

## Metallbauer / Schlosser gesucht

Unser KMU stellt seit über 40 Jahren hochwertige Metallbauprodukte wie Wintergarten, Verglasungen, Treppen, Türen u.v.m. her

**Tätigkeit:** Herstellen von anspruchsvollen Metallbauarbeiten, Selbständige Montage, Mithilfe bei der Lehrlingsbetreuung.  
**Anforderungen:** abgeschlossene Berufslehre, exaktes Arbeiten, teamfähig, Führerausweis Kat. B mit Anhänger.  
**Arbeitsort:** Bischofszell

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:  
 Thomas Dörig, St.Pelagibergstrasse 20, 9205 Waldkirch

DÖRIG  
 METALLBAU AG  
 9205 WALDKIRCH  
 071 434 60 20  
[info@doerigmetallbau.ch](mailto:info@doerigmetallbau.ch)  
[www.doerigmetallbau.ch](http://www.doerigmetallbau.ch)



### RÜTTIMANN ...on Tour

**Carreisen**  
 Lindenstrasse 14  
 9220 Bischofszell  
 071 – 422 31 35  
[carreisen@ruettimann-ontour.ch](mailto:carreisen@ruettimann-ontour.ch)  
[www.ruettimann-ontour.ch](http://www.ruettimann-ontour.ch)

Sonntag, 4. März	1/2 Tag	Fr. 52.–
<b>Frühlingsfahrt mit Zvieri</b>		
6. bis 9. April Ostern	4 Tage	Fr. 555.–
<b>Rhön – Thüringen</b>		
13. bis 19. Mai	7 Tage	Fr. 935.–
<b>Kurferien Bad Hofgastein</b>		
26. bis 28. Juni	3 Tage	Fr. 415.–
<b>Burgund – Jura</b>		

**Einer  
von uns.**



**Bernhard Koch** wieder in den Regierungsrat\*



**Köpfe**  
statt Parolen.

\*Gemeinsam mit  
Claudius Graf-  
Schelling, SP  
Monika Knill, SVP  
Kaspar Schläpfer, FDP  
und Jakob Stark, SVP.

**SATTELBOGEN**  
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

## Veranstaltungen im Monat März 2012

Mittwoch, 7. März, 10.10 Uhr  
**Gemeinsames Singen**

Sonntag, 11. März, 15.45 Uhr  
**Unterhaltung mit dem Musiktreff Bischofszell**

Mittwoch, 21. März, 10.00 Uhr  
**Gemeinsames Singen**

Sonntag, 25. März, 15.45 Uhr  
**Liedernachmittag mit Gitta M.**

Die Cafeteria ist täglich ab 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie offen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell  
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33  
Mail [info@sattelbogen.ch](mailto:info@sattelbogen.ch) · Internet [www.sattelbogen.ch](http://www.sattelbogen.ch)

## WeinErlebnis

Öffnungszeiten:	Stockenauerstrasse 30	Tel.: 071 / 422 24 40
Freitag: 17.00 – 19.00	9220 Bischofszell	<a href="mailto:info@weinerlebnis.ch">info@weinerlebnis.ch</a>
Sonntag: 10.00 – 16.00		<a href="http://www.WeinErlebnis.ch">www.WeinErlebnis.ch</a>

## Grappaseminar

Lassen Sie sich in die Künste der Herstellung und Lagerung von Grappa einweihen. Grappaseminar mit anschliessender Degustation:

**Donnerstag 8. März**  
**18.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr**  
**Kosten: Fr. 20.00**

Sie können sich unter der Telefonnummer 071 422 24 40  
oder auf [www.weinerlebnis.ch](http://www.weinerlebnis.ch) anmelden.  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

*Ich freue mich auf einen spannenden Abend mit Ihnen*

Nicole Marbach  
**WeinErlebnis**

## Berufswahlparcours 2012 bereits im Juni

Seit Jahren gehört der Berufswahlparcours der Sekundarschule Bischofszell zu den wichtigen Gefässen, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg ins Berufsleben möglichst gut zu ermöglichen. Bereits über zehn Mal wurde dieser dank den Bemühungen und der Mitarbeit vieler Gewerbetreibenden und Institutionen in der Umgebung für unsere Jugendlichen durchgeführt.

In diesem Schuljahr hat die Sek Bischofszell die Berufswahl und den Umgang mit immer wieder ändernden Bedingungen für die Schulabgänger als Entwicklungsprojekt gewählt. Dabei wird auch ein Fokus auf den Berufswahlfahrplan gelegt. Der Berufswahlparcours geniesst einen hohen Stellenwert und wird allseits sehr geschätzt. Jedoch fand das Gefäss im Rahmen des Kennenlernens verschiedener Berufsfelder zu spät statt. Zudem waren sich viele Gewerbetreibenden einig, dass viele Teilnehmende zum Zeitpunkt des Berufswahlparcours bereits wissen, was sie lernen möchten.

Ein grosser Teil der Schülerinnen und Schüler haben bis zum bisherigen Zeitpunkt des Berufswahlparcours (November 8. Klasse) auch bereits Schnupperlehren absolviert. Ideal wäre es aber, wenn die Jugendlichen bereits einmal Einsicht in verschiedene Berufe und Betriebe erhalten, bevor sie zu konkreten Schnuppertagen oder -wochen antreten.

Aus diesem Grund wird der Berufswahlparcours neu am Ende des 7. Schuljahres durchgeführt.

### In diesem Jahr soll der Anlass am 12. Juni stattfinden

Weiterhin ist die Mitarbeit möglichst vieler Betriebe nötig. In den vergangenen Wo-

chen wurden jene Betriebe, welche in den letzten Jahren teilgenommen haben, über die Änderung informiert. Jedoch wurde als Datum fälschlicherweise der 14. Juni angegeben. Da an diesem Tag die Tour de Suisse in Bischofszell gastiert, wird der Berufswahlparcours in diesem Jahr ausnahmsweise bereits am Dienstag durchgeführt. Aufgrund der Vorverschiebung von November auf Juni wird eine Teilnahme vielleicht auch für andere Betriebe möglich. In diesem Fall freuen sich die Verantwortlichen über eine kurze Mitteilung.

Anfangs März erhalten alle interessierten Betriebe und Institutionen weitere Infos und die Anmeldung. Die Verantwortlichen der Sekundarschule Bischofszell freuen sich auf eine erneute zukunftsorientierte Durchführung des Berufswahlparcours im 2012.

### Individuelle Begleitung und Förderung zur Berufsfindung

Ebenfalls im Rahmen der Neuorientierung und der Suche nach einer noch effizienteren Begleitung der Jugendlichen auf ihrem Weg ins Berufsleben hat die Schulbehörde der Sekundarschule Bischofszell grünes Licht gegeben, ein Konzept zur Berufswahl zu erarbeiten. Es soll im Sommer versuchsweise umgesetzt werden. Das Projekt trägt Jenen Rechnung, welche es schwierig haben, sich ins Berufsleben einzufügen. Eine intensivere und längerfristige Begleitung soll es den Jugendlichen ermöglichen eine Anschlusslösung in der Berufswelt zu finden.

Sobald die genauen Eckdaten zum Start des Jugendprojekts in Bischofszell vorlie-

gen, werden die Gewerbetreibenden und Institutionen durch die Schule informiert. Kontakt und Fragen zur Berufswahl in der Sekundarschule Bischofszell: martin.herzog@schule-bischofszell.ch oder unter Tel. 071 420 05 53.

Martin Herzog

### Lasst Gerechtigkeit walten

Am Freitag, 2. März wird dieses Jahr weltweit der Weltgebetstag (der Frauen) gefeiert. In Bischofszell findet die Feier um 19.30 Uhr in der Johanneskirche statt. Das ökumenische Vorbereitungs-team lädt dazu jede Frau und jeden Mann herzlich ein. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit bei Gebäck und Getränken zusammen zu sein.

Dieses Jahr kommt die Liturgie der Feier aus Malaysia. Malaysia ist ein Staat in Südostasien und besteht aus zwei Landteilen, die 600 km auseinander liegen, getrennt durch das Südchinesische Meer. Der junge in der grossen Mehrheit muslimische Staat sieht sich mit riesigen Gegensätzen konfrontiert. Unter dem Motto «Lasst Gerechtigkeit walten» zeigen die malaysischen Frauen auf, welche Formen von Ungerechtigkeit in ihrem Land herrschen, aber auch welche Schönheiten das Land mit seiner Artenvielfalt in den Regenwäldern besitzt.

Kommen Sie und singen, beten und feiern Sie mit uns den Weltgebetstag 2012!

Gretel Seebass

Anzeigen

## Über 40 Jahre



**Kurt Buechler AG**

Bedachungen • 9220 Bischofszell  
Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:  
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.  
Dachdeckermeister

Steil- und  
Flachbedachungen

Fassaden-  
bekleidungen  
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und  
Wärmeisolationen



## Otmar Künzle

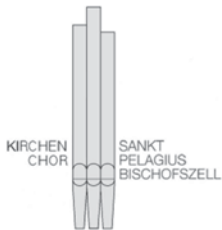
eidg. dipl. Schreinermeister

Schreinerei • Innenausbau • Fensterfabrikation  
Küchenbau

Vermietung von Festbestuhlung (2000 Plätze)

Otmar Künzle • Espenweg 7 • 9220 Bischofszell  
Telefon 071 422 32 32 • Fax 071 422 48 78

www.kuenzleschreinerei.ch



# Sing mit im Kirchenchor !

Der kath. **Kirchenchor St.Pelagius Bischofszell** bietet in diesem Jahr Sängern und Sängerinnen aller Konfessionen in zwei Projekten **Gelegenheit zum Mitsingen.**

Singen ist gesund, erfreut Körper und Gemüt, weckt und stärkt die Lebensfreude. Mit wenig Aufwand entstehen grossartige Gemeinschaftserlebnisse. Es lohnt sich also, in einem oder in beiden Projekten mitzuwirken.

## 1. Projekt: Pfingsten 2012, So. 27. Mai

- **I will sing with the spirit, John Rutter**
- **Messe in D-Dur, Colin Mawby**  
Neue englische Chormusik, gemässigt modern, harmonisch interessant, rhythmisch schwungvoll und mitreissend, ergreifend stimmungsvoll.
- Schnupperprobe am Donnerstag, 12. April,
- Proben nach Ostern jeden Donnerstag

## 2. Projekt. Patrozinium 2012, So. 2. Sept.

- **Spatzenmesse von W.A. Mozart für Chor, Solisten und Orchester**  
Klassische lat. Messe, edler Wohlklang, empfindsame, cantable Melodik, wirkungsvolle und eindringliche Chöre, berührende Ensemble- und Solopartien.
- Schnupperprobe am Donnerstag, 07. Juni
- Proben nach Pfingsten jeden Donnerstag

**20.00 Uhr Stiftsamtei Bischofszell**

Kontakt, Auskunft, Anmeldung

Beat Baumgartner    Präsident    Tel. 071 422 41 75

baumgartner\_beat@bluewin.ch

Paul Steiner    Chorleiter    Tel. 071 633 10 57

pastei@bluewin.ch

[www.pastei-stimmbildung.ch](http://www.pastei-stimmbildung.ch)



**Stadt Bischofszell**

### «Eine Lehre bei der Verwaltung – etwas für Dich?»

Die Gemeinde Bischofszell bietet Dir ab August 2012 eine

### **Lehrstelle als Fachmann-/Frau Betriebsunterhalt-Hausdienst, EFZ**

Die Lehre in unserer Kulturhalle «Bitzi» ist abwechslungsreich und interessant. Während 3 Jahren vermitteln wir Dir eine spannende Berufslehre in den Bereichen:

- Gebäudeunterhalt (Reinigung, Werterhaltung, technische Wartung)
- Pflege Grünanlagen
- Instandhaltung Einsatzgeräte- und Fahrzeuge der Feuerwehr

Die erfolgreiche Ausbildung unserer Lernenden liegt uns am Herzen. Wir bieten Dir eine individuelle und persönliche Betreuung. Wir wünschen uns für diese abwechslungsreiche Lehre eine motivierte, freundliche und zuverlässige Persönlichkeit, die bereit ist, diese Herausforderung engagiert und bewusst anzunehmen.

Sende Deine schriftliche Bewerbung mit Foto an:  
Mehrzweckgebäude Bitzi, Urs Schildknecht, Turnerweg 2,  
9220 Bischofszell.

Falls Du noch Fragen zur Ausbildung hast, beantwortet Dir Urs Schildknecht diese gerne unter der Nummer 079 311 25 68.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

**Bauverwaltung Bischofszell, Franco Capelli, Sachbearbeiter**

## Heidi Grau-Lanz

Gemeindeammann Zihlschlacht-Sitterdorf

## Walter Schönholzer

Gemeindeammann Kradolff-Schönenberg



**Wieder in den Kantonsrat**  
...weil wir Ihre Anliegen aus  
der täglichen Arbeit kennen!

**2x** auf  
jede Liste

**Liste 8** **FDP**  
Die Liberalen

# Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

## Herzlichen Dank der Evangelischen Kirchenvorsteherschaft für Fr. 238'623.65

Einmal mehr können Kirchenvorsteher-schaft, Konvent und Missionsteam auf ein grossartiges Ergebnis von Kollekten und weiteren Spenden des vergangenen Jahres kommunizieren. Insgesamt Fr. 238'623.65 haben Gemeindeglieder gespendet, davon Fr. 159'754.40 für s'Läbe teile. Es ist den Verantwortlichen ein wichtiges Bedürfnis, allen ein herzliches «Vergelt's Gott» zukommen zu lassen.

## Gemeindeferienwoche für Gross und Klein 29. September – 6. Oktober 2012 in Montmirail

Vom 29. September bis 6. Oktober 2012 (1. Herbstferienwoche) bietet die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil eine Gemeindeferienwoche an. Das schlossartige Gästehaus Montmirail mit seiner grosszügigen Umgebung, zwischen Bieler- und Neuenburgersee gelegen, ist ein idealer Ort für Familien, Ehepaare, Jugendliche und weitere Einzelpersonen. Ein Prospekt mit detaillierten Angaben liegt in den Kirchen auf und kann von der Homepage heruntergeladen werden. Informationen erhalten Sie bei Daniel Aebersold, E-Mail : [daniel.aebersold@internetkirche.ch](mailto:daniel.aebersold@internetkirche.ch), Telefon 071 422 18 73 und Pfr. Paul Wellauer, E-Mail : [paul.wellauer@internetkirche.ch](mailto:paul.wellauer@internetkirche.ch), Telefon 071 422 15 45.

## «Ich kämpfte für Arafat»

### 20. März: Der Palästinenser Tass Saada berichtet

«Nur ein toter Jude ist ein guter Jude», war der Palästinenser Tass Saada überzeugt. Heute denkt der ehemalige Getreue von Yassir Arafat, welchen er als PLO-Scharfschütze beschützt hatte, völlig anders. Der Vater des im Gazastreifen geborenen Tass Saada war ein einflussreicher Unternehmer mit Kontakten zu politischen Autoritäten und auch zur Familie von Bin Laden. Tass selbst trat als 17-jähriger der PLO bei und stieg zum Leibwächter Jassir Arafats auf. In späteren Jahren reiste er in die USA und lernte dort den christlichen Glauben kennen. Schliesslich entschloss er sich, Christ zu werden und brach mit seiner Vergangenheit. Er begann, sich für die Aussöhnung zwischen

Juden und Arabern einzusetzen und kehrte nach vielen Jahren ins Heilige Land zurück, wo er inzwischen das Kinderhilfswerk 'Seeds of hope' (Samen der Hoffnung) leitet.

Am Dienstag, 20. März berichtet Tass Saada ab 19.30 Uhr in der Johanneskirche Bischofszell über sein bewegtes Leben. Ein Abend, den Sie miterleben sollten!

## Senioren gewinnen den Überblick Seniorenwoche 5. – 12. Mai St. Chrischona bei Basel

Den Überblick gewinnen Senioren bei der Seniorenwoche auf dem Hochplateau (ca. 500 Meter ü.M.) St. Chrischona. Mit Ausblick Richtung Schwarzwald, in die Jurahöhen und bei guter Sicht vom Säntis bis zur Jungfrau gilt St. Chrischona als Hausberg der nahe gelegenen Stadt Basel, wie geschaffen zum Ausspannen,

Auftanken und zur Pflege der Gemeinschaft.

Von Samstag, 5. bis 12. Mai sind alle Senioren der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil herzlich eingeladen, eine Woche mit Ausflügen in den Jura, Schwarzwald und/oder ins Elsass, Besinnungen, Gesprächen, feinem Essen in einer wohlthuenden Umgebung zu verbringen. Mit von der Partie ist wiederum das Carunternehmen Rüttiman, die Leitung der Woche hat Gemeindehelfer Daniel Aebersold, unterstützt durch Personen aus dem Seniorenkomitee.

Ein detaillierter Prospekt gibt Auskunft über alle Leistungen, Möglichkeiten und Kosten. Er kann bei Daniel Aebersold, Tel. 071 422 18 73

E-Mail [daniel.aebersold@internetkirche.ch](mailto:daniel.aebersold@internetkirche.ch) bestellt werden und ist auf der homepage [www.internetkirche.ch](http://www.internetkirche.ch) abrufbar.

Daniel Aebersold

## «Wenn du dich bewegst, kommt etwas in Bewegung»

Sport, Bewegung und Tanz sind aus unserem Leben fast nicht mehr weg zu denken und erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit, da es den Praktizierenden Kraft und Energie vermittelt. Die Tanzschule ChoRa organisiert im Jahr 2012 immer wieder verschiedene Tanztage und Kurse im kath. Pfarreizentrum Sitterdorf .



Die Tanztage beginnen jeweils um 10.00 Uhr und enden um 17.00 Uhr. Weitere Infos unter [www.chora.ch](http://www.chora.ch) .

Adrian Gut

## Kursleiterinnen aus der ganzen Schweiz

Die Tanztage in Sitterdorf werden von Kursleiterinnen aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland unterrichtet und auch das Angebot reicht von traditionellen Volkstänzen, über Tanzimprovisation bis hin zu modernen Country Line Dances. Auftank macht der Kurstag «Alpentanz» am Samstag 24. März mit Dina Langenegger. Gefolgt von «Country Line Dancing» mit Monika Siess aus Bludenz, am Samstag 28. April Der Samstag, 9. Juni wird ganz unter dem Thema «Balfolk» stehen – eine Mischung aus Paar- und Volkstanz mit Live Musik. Am Sonntag 10. Juni wird uns Sylvia Kaltas wieder in die Grundschriffe des Griechischen Tanzes einführen.

## Pro Senectute Thurgau März

### Digitales Fotografieren

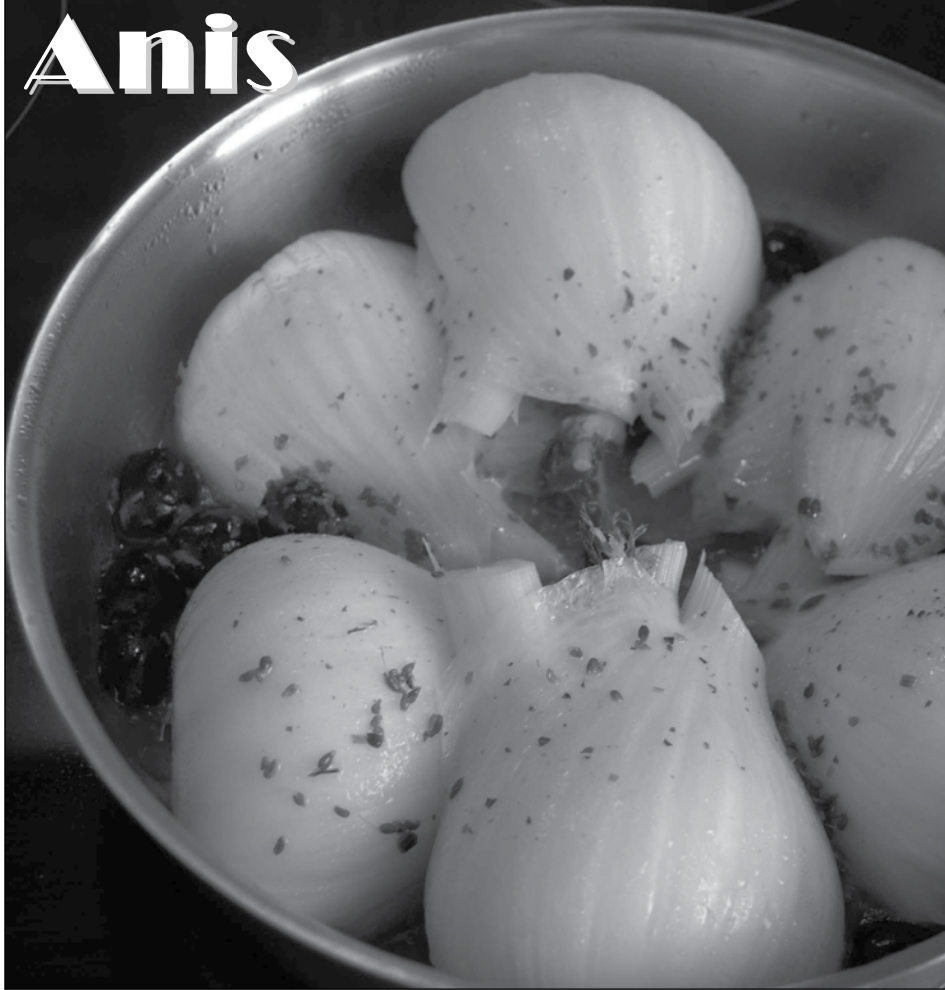
Di, 13.03.– 27.03.12, 14.00 – 17.15 Uhr  
Kosten: Fr. 337.– inkl. Kursunterlagen, 3 x 4 Lektionen

Amriswil, Bruhin Schulungen & Web, Freiestrasse 15a

Auskunft und Anmeldung:  
Pro Senectute Thurgau  
Tel. 071 626 10 83

Ruth Mettler, Bereich Bildung

# Fenchel mit Anis



Auf mittlerer Hitze ca. 40 Minuten zugedeckt kochen lassen. Immer Flüssigkeit kontrollieren und wenn nötig Wasser dazugeben.

Kurz bevor der Fenchel gar ist den Zucker und den Pastis zugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Dazu passt ein gebratenes Pouletbrüstli oder Pouletschnitzel.



Für 4 Personen

½ TL Zucker  
Salz und Pfeffer

## Zutaten

4 Fenchel  
75 g Schwarze Oliven, entsteint  
1 dl Weisswein  
1 TL Fenchelsamen (Anis)  
2 cl Olivenöl  
2 cl Pernod oder Pastis

## Zubereitung

Fenchel reinigen und längs halbieren und in die Bratpfanne (mit Deckel) schichten. Im Olivenöl leicht anbraten und mit Weisswein ablöschen. Oliven halbieren und mit dem Fenchelsamen dazugeben.

*En guete wünscht  
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Anzeigen



## Berner und Trachtenverein Bischofszell und Umgebung

### Unterhaltungen 2012 In der Bitzihalle, Bischofszell

wir singen, tanzen und spielen Theater für Sie mit:  
Gemischter Jodelchor, Volkstanzgruppe Kapelle Frickbuebe  
Theatergruppe vom Appezöllerverein Gossau

**Samstag 24. März**

Programmbeginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung/Festwirtschaft: 19.00 Uhr

**Sonntag 25. März**

Programmbeginn: 13.30 Uhr, Saalöffnung/Festwirtschaft: 12.00 Uhr

Gerstensuppe, Dessertbuffet, Eintritt: Fr. 9.-- Jugendliche bis 16 gratis

♥ - lich Willkommen !



Patrick Rimle  
Versicherungsberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar bin ich auch dafür Ihr kompetenter Partner.

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell  
Poststrasse 2, 9220 Bischofszell  
Telefon 071 424 20 73, patrick.rimle@mobi.ch

120111801GA



## Die Seniorenmittagessen des Gemeinnützigen Frauenvereins Bischofszell finden neu im Restaurant Eisenbahn statt

Seit 1991 genossen wir monatlich das Gastrecht im Restaurant Hirschen, bestens bekannt für seine gute Küche und die freundliche Bedienung. Ein herzliches Dankeschöne dem Hirschen Team, auch im Namen unserer «Zmittagessen Gäste» für diese schöne Zeit.

Ab 2012 mussten wir nun einen neuen Gastgeber für unsere Seniorenmittagessen finden. Vom Wirtepaar Grosse im Restaurant Eisenbahn wurden wir sofort herzlich willkommen geheissen. Bereits genossen 36 Gäste am 7. Februar 2012 ihr erstes Mittagessen.

Wir freuten uns alle über das feine und liebevoll angerichtete Menü. Die Desserts werden jeweils nach Lust und Laune von den Senioren offeriert.

Anschliessend blieben noch 12 jassfreudige Senioren/Innen um den Nachmittag



gemeinsam beim Spielen zu verbringen. Weitere Jassbegeisterte sind herzlich eingeladen zuerst ein Mittagessen in lebhafter Runde zu geniessen und nachher ihrem Hobby zu frönen.

Die Daten für diese Anlässe können bei Marlis Zimmermann 071/422 27 21 oder Vera Gross-Hausmann 071/422 30 41 bezogen werden.

Im Restaurant Eisenbahn sind Gehstöcke oder ein Rulator kein Grund, nicht an diesen geselligen Anlässen teilzunehmen.

Die Organisatorinnen Vera und Marlis freuen sich, einmal monatlich möglichst viele Gäste zum „Senioren Zmittag“ begrüssen zu dürfen.

Vera Gross-Hausmann

Anzeigen

*Frühlingsduft liegt in der Luft*



*Blumenduft*

Gerbergasse 3  
9220 Bischofszell  
071 420 92 25

Ich freue mich auf Ihren Besuch *Nadja Pfister*

**BÜRGI** GmbH  
TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

**RENÉ BÜRGI**  
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84  
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52  
Web: www.buergibaut.ch

**TAVELLA ELEKTRO**



Mario Tavella  
Stockerweidstrasse 10  
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46  
Natel: 079 306 94 53 · tavella@freesurf.ch

**Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten**

## 2. März 2012

19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend  
Kirchenzentrum, Jugendgruppe Arche  
19.30 Uhr Weltgebetstag, Evangelische Kirche  
20.00 Uhr Hock, Restaurant Hirschen  
Naturfreunde, Sektion Bischofszell

## 2. bis 3. März 2012

Clubtreffen, Manx-Club

## 3. März 2012

08.30 - 16.00 Uhr Pflegeeinsatz im Hudelmoos, Natur- und Vogelschutzverein  
15.15 Musikalischer Nachmittag mit dem Waldpark-Ensemble, Bürgerhof  
20.00 Uhr Konzert Stimmrecht  
Bistro zuTisch, kulTisch

## 4. März 2012

10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
Bitzihalle, Evang. und kath. Kirchengem.  
15.00 Uhr Öffentliche Führung durchs Typorama Museum, Bischofszell

## 6. März 2012

11.30 Uhr Senioren-Zmittag Säli,  
Restaurant Eisenbahn  
14.00 - 16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4  
20.00 Uhr Monatsübung, Samariterverein,  
Schulhaus Sandbänkli  
20.00 Uhr Mitgliederversammlung SVP  
Bischofszell und Umg., Restaurant Rössli

## 7. März 2012

13.00 Uhr Thurgauer Biberpfad, vitaswiss,  
Sektion Bischofszell  
14.00 Uhr Seniorennachmittag, Krankensalbung, Stiftsamtei Kath. Kirchengem  
14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitgebrachte Texte im Typorama Museum  
20.00 Uhr Gruppenabend, Wort des Lebens - Gruppe  
15.30 - 16.30 Uhr Buchstartveranstaltung,  
Bibliothek Bischofszell

## 8. März 2012

Grappaseminar, Vinothek WeinErlebnis  
20.00 Uhr Vollmondbar Bischofszell

## 9. März 2012

Hauptversammlung, Landwirtschaftlicher Verein, Region Bischofszell  
19.30 Uhr Jahresversammlung,  
Frauengemeinschaft  
20.00 Uhr Jahresversammlung,  
Samariterverein

## 10. März 2012

Heimrunde BSV Bischofszell, Sporthalle  
Bruggwiesen

## 10. bis 11. März 2012

Skiweekend, Skiclub Bischofszell (SCB)

## 10. bis 11. März 2012

Urnenwahl, Evangelische Kirchenvorstanderschaft, Kirche Bischofszell / Kirche Hauptwil Evangelische Kirchengemeinde

## 11. März 2012

Eidg. Volksabstimmung, Regierungsratswahlen und Wahlen Bezirks- und

Kreisbehörden Gemeinde  
17.00 Uhr Oratoriumskonzert «Elias»  
St. Pelagiuskirche Collegium Musicum  
Ostschweiz

## 13. März 2012

73. Jahresversammlung SVKT,  
Restaurant Eisenbahn, Frauensportverein  
Übung «117-ausrücken» offen  
Jungsamariter, Help Gruppe Bischofszell

## 14. März 2012

14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitgebrachte Texte im Typorama Museum  
19.00 Uhr Jahresversammlung Restaurant Eisenbahn vitaswiss Sektion Bischofszell

## 16. März 2012

19.30 Uhr Generalversammlung  
Pentorama Amriswil, Raiffeisenbank  
Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell  
19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend,  
Kirchenzentrum, Jugendgruppe Arche

## 17. März 2012

18.00 Uhr Familienkonzert, Mehrzweckhalle Sitterdorf, Musiktreff Bischofszell  
20.15 Uhr «Die 7 Todsünden» Solothater mit Bea von Malchus, Aula Sandbänkli Literaria Bischofszell

## 17. bis 18. März 2012

Testwettkampf, Geräteturnen, Bruggwiesenhalle, TV Turnverein Bischofszell

## 17. bis 18. März 2012

10.00 - 17.00 Uhr Hausmesse im Hause  
Zweirad Bühler

## 18. März 2012

Wanderung Degersheim - Flawil  
Naturfreunde Sektion Bischofszell  
10.00 Uhr Chrabbelfiir Kath. Kirche,  
Untizimmer, Chrabbelfiir-Team

## 19. März 2012

20.00 - 21.30 Uhr Wie weiter mit dem  
Bahnhof Bischofszell Stadt? Aula  
Sandbänkli, SP Bischofszell

## 20. März 2012

14.00 - 16.30 Uhr Mütter- und Väterberatung Parterre, Kirchgasse 4

## 21. März 2012

09.00 Uhr Müttermesse St. Pelagiuskirche,  
Frauengemeinschaft  
14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitgebrachte Texte im Typorama Museum  
20.00 Uhr HV Verkehrsverein Bischofszell,  
Restaurant Eisenbahn, VVB

## 22. März 2012

19.30 Uhr Leermond-Bar beim Bogenturm,  
Verein Leermond-Bar

## 23. März 2012

19.30 Uhr Hauptversammlung Personalrestaurant BINA, Quartierverein Sittertal  
20.00 Uhr Film Bistro zuTisch, kulTisch

## 24. März 2012

Velobörse Kornhalle, SP Bischofszell und Umgebung  
19.00 Uhr Funkenfest Feuerwehrdepot Nord, Quartierverein Sittertal

20.00 Unterhaltungsabend Bitzihalle,  
Berne- u. Trachtenverein Bischofszell

## 25. März 2012

13.30 Unterhaltungsnachmittag Bitzihalle,  
Berne- u. Trachtenverein Bischofszell

## 27. März 2012

Jahresversammlung, Turnhalle Hoferberg,  
Spitex Verein Bischofszell und Umgebung  
16.30 - 20.00 Uhr Blutspenden, Foyer  
Bitzihalle, Samariterverein Bischofszell  
19.30 Uhr Vortrag «Frühlingsputz für die Seele», Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

## 28. März 2012

14.00 - 16.30 Uhr Kinder drucken mitgebrachte Texte im Typorama Museum

## 29. März 2012

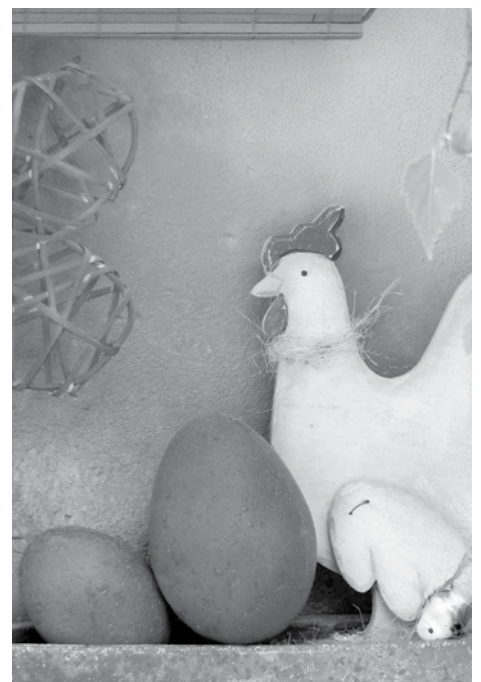
Jahresversammlung, HEV-Bischofszell,  
Restaurant Eisenbahn  
12.45 Uhr Besichtigung Bürstenfabrik  
Ebnat-Kappel AG, FG Treff Bischofszell

## 30. März 2012

19.30 Uhr Jugendgruppe-Abend  
Kirchenzentrum, Jugendgruppe Arche  
20.00 Uhr Geistliches Konzert  
St. Pelagiuskirche, Kath. Kirchengemeinde  
20.00 Uhr Hock Restaurant Hirschen,  
Naturfreunde, Sektion Bischofszell  
20.00 Uhr SP-Jahresversammlung  
Restaurant Weiherwis, SP Bischofszell  
20:00 Uhr Spaghetti Night, Club 46 Dark-Fighters, MC Bischofszell

## 31. März 2012

20.00 Uhr Unterhaltung Bitzihalle  
Stadtmusik Bischofszell  
08.30 - 16.00 Uhr Ostermarkt Grubplatz,  
Verkehrsverein Bischofszell VVB  
10.30 - 11.30 Uhr Eröffnungsfeier  
Osterbrunnen, Museumsgarten VVB  
**31. bis 15. April. 2012**  
Osterbrunnen, Stadt und Landschaft  
Bischofszell, Verkehrsverein Bischofszell



## Katholische Kirche Bischofszeit



### Pfarramt:

Christoph Baumgartner  
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,  
christoph.baumgartner@katholischbischofszeit.ch

### Sekretariat:

Marlies Fässler  
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,  
pfarramt@katholischbischofszeit.ch

## März 2012

### Donnerstag, 1. März

10.00 Eucharistiefeier, Bürgerhof,  
Krankensalbung  
10.30 Wortgottesdienst, Alters- und  
Pfleheim Sattelbogen

### Freitag, 2. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 4. März

10.15 Ökumenischer Gottesdienst und  
Suppentag in der Bitzihalle

### Mittwoch, 7. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier  
14.00 Krankensalbung, St. Pelagiuskirche

### Donnerstag, 8. März

10.00 Wortgottesfeier, Altersheim Schloss

### Freitag, 9. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 10. März

17.45 Italienergottesdienst, Michaelskapelle

### Sonntag, 11. März

10.15 Eucharistiefeier, 3. Fastensonntag  
10.30 Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

### Dienstag, 13. März

19.00 Italienergottesdienst, Meditation in der  
Fastenzeit, Michaelskapelle

### Mittwoch, 14. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 15. März

10.00 Wortgottesdienst, Bürgerhof  
10.30 Eucharistiefeier, Alters- und Pflheim  
Sattelbogen, Krankensalbung

### Freitag, 16. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. März

10.15 Eucharistiefeier, 4. Fastensonntag

### Mittwoch, 21. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier, Frauengemeinschaft

### Donnerstag, 22. März

10.00 Eucharistiefeier, Altersheim Schloss,  
Krankensalbung

### Freitag, 23. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 24. März

17.45 Italienergottesdienst, Michaelskapelle

### Sonntag, 25. März

10.15 kein Gottesdienst in Bischofszell  
10.15 Kreuzweg zum 5. Fastensonntag für  
SSV, St. Pelagiberg  
10.30 Portugiesengottesdienst, Michaelskap.

### Mittwoch, 28. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 30. März

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier



Evangelische Kirchengemeinde  
Bischofszeit-Hauptwil  
www.internetkirche.ch

### Pfarramt Bischofszeit

Pfr. Paul Wellauer  
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszeit  
Tel. 071 422 15 45  
paul.wellauer@internetkirche.ch

### Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszeit  
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr  
Telefon 071 422 28 18  
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

## März 2012

### 02. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

### 04. Sonntag

10.15 Uhr ökum. Gottesdienst, Bitzihalle  
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

### 07. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

### 08. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

### 09. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und Männer ab  
60, Kirchenzentrum

### 10. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche  
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

### 11. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

### 13. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof  
14.15 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

### 14. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

### 16. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

### 17. Samstag

18.30 Uhr Jugendgottesdienst, Kirche  
Bischofszeit

### 18. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche  
10.10 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum  
19.30 Uhr «Innehalten», Johanneskirche

### 21. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

### 23. Freitag

07.30 Uhr Senioren in Bewegung, Anmelden bei  
Walter Langenegger, 071 422 15 84  
oder Rösli Pech, 071 422 11 74

### 24. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

### 25. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johanneskirche  
19.00 Uhr Timeout, Kirche Bischofszeit

### 27. Dienstag

14.15 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

### 28. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille  
14.30 Uhr Seniorennachmittag im Kirchen-  
zentrum, «Fledermäuse – fliegende  
Wundertiere», Bildbericht von Marius  
Heeb

### 29. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

### 30. Freitag

14.30 Uhr Da Capo, Für Frauen und Männer ab  
60, Kirchenzentrum

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

### 31. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

## • jeh mineh

Wenn im Hals beginnt das Kratzen,  
ähnlich wie von Krallen-Tatzen,  
und die Stimme heiser tönt,  
der ganze Mensch erbärmlich stöhnt.

Wenn gar im Kopf ein Bomber brummt  
und's in den Ohren ständig summt,  
bis dann im Mund die Zunge klebt,  
der Körper zittert und erbebt.

Füsse, Beine und der Rücken  
fürchten laufen und sich bücken.  
Der ganz Mensch erbärmlich krank.  
Voller Missmut, Wut und Zank.

Auch der Bauch spielt ganz verrückt.  
Gar nichts gibt's, das ihn entzückt.  
Im Gegenteil: Er knurrt und grollt,  
weil's in den Därmen ständig rollt.

Kläglich krank und fieberheiss  
lieg' ich da im feuchten Schweiss.  
Grippen-Viren tanzen im Haus  
und schalten mich Mensch völlig aus.

Was heisst da Mensch? Sei nun gefragt?  
Ein Häufchen Elend, ganz verzagt,  
das hustend, stöhnend, tränend fast  
im Bett sich wälzt, fast ohne Rast.

Schwitzen, gurgeln, Vitamin C,  
ein Riesenkrug mit kühlem Tee  
helfen letztlich über die Runden.  
Doch - das kann ich gern bekunden.

Und die Moral von der Geschicht?  
Nein, diesmal existiert sie nicht!  
Skrupellos ist ja die Grippe,  
befällt sie doch die ganze Sippe.

Fieberiger Fax  
vom Stebler Max

## Gute Nachrichten für Nutzer der Telekabel Bischofszell AG

**Neu 17 digitale HD-Programme ohne Mehrkosten - aber auch immer noch Analog!**

Pünktlich zum Schaltjahrestag 2012 schaltet die Telekabel Bischofszell AG sieben neue HDTV-Fernsehprogramme auf. Empfangen können die HDTV-Fernsehsender Nutzer mit Digibox oder TV-Geräten, die über einen integrierten DVB-C-Tuner verfügen.

Ab Mittwoch, 29. Februar, können Kundinnen und Kunden von Telekabel statt zehn neu 17 HDTV-Fernsehprogramme empfangen. Die sieben zusätzlichen HDTV-Programme sind SF1, SF zwei, TSR 1, TSR 2, RSI LA 1, M6 Suisse HD. Alle Programme können unverschlüsselt empfangen werden. Der Empfang von 128 digitalen Fernseh- und 86 Radioprogrammen bleibt ebenso gewährleistet wie der von 60 analogen Fernseh- und 54 analogen Radiosendern.

### Besonders kundenfreundlich

Telekabel Bischofszell ist nicht nur modern und aufgeschlossen, sondern auch kundenfreundlich. Die digitalen Sender der Region, der Schweiz und dem Ausland werden zusätzlich weiterhin im analogen Bereich aufgeschaltet bleiben. Sie müssen also ihr altes Fernsehgerät nicht wegwerfen!

### Wie HDTV-Qualität nutzen?

Kundinnen und Kunden der Telekabel können



Die Telekabel Bischofszell AG schaltet ab 29. Februar sieben zusätzliche HDTV-Fernsehprogramme auf. Somit sind 17 Fernsehprogramme in HD-Qualität erhältlich.

nen die HDTV-Qualität ohne zusätzliche Gebühren nutzen, sofern ihr Fernseher mit einem integrierten DVB-C-Tuner ausgestattet ist. Für ältere TV-Empfänger wird eine Digibox benötigt. Die sieben zusätzlichen HDTV-Fernsehprogramme werden am 29. Februar aufgeschaltet. Set-Top-Boxen (Digibox) der Telekabel führen den

Senderdurchlauf automatisch durch. Bei TV-Geräten mit eingebautem Digitalempfänger muss der Sendersuchlauf gestartet werden. Die HDTV-Fernsehprogramme sind in den Abopreisen inbegriffen und werden den Nutzern ohne Mehrkosten angeboten.

### Was ist HDTV?

Digital-TV und -radio ermöglichen Kundinnen und Kunden von Telekabel bereits heute den Zugriff auf über 125 digitale TV- und 86 digitale Radioprogramme. HDTV (High Definition Television, englisch für hochauflösendes Fernsehen) ist die neue, zukunftsweisende Technologie des digitalen Fernsehens und bedeutet hochauflösende Bilder sowie beste Tonqualität. Deshalb senden immer mehr Fernsehstationen ihre Programme nur noch in diesem zeitgemässen digitalen Format. Kundinnen und Kunden der Telekabel Bischofszell AG können die sieben neuen HDTV-Fernsehsender mit höherer Qualität von der ersten Stunde an empfangen. Interessierte Kabelnutzer können sich an der GEWEA in Sulgen (28. April bis 1. Mai 2012) über das Angebot der Telekabel Bischofszell AG und das Kabelnetz der Zukunft informieren.

### Telekabel in Kürze

Die Telekabel Bischofszell AG ist im Besitz der Gemeinden rund um Bischofszell und dem AachThurLand. Hauptaktionärin ist die Stadt Bischofszell. Deren technische Gemeindebetriebe führen die Geschäftsstelle im Schloss, Hofplatz 1, 9220 Bischofszell.

Mit dem modernen Kommunikationsnetz versorgt die Telekabel Bischofszell AG nebst den Liegenschaften in der Stadt Bischofszell einen grossen Teil der ländlichen Gebiete im Einzugsgebiet von Kümmertshausen bis Niederbüren und von Sulgen bis nach Pelagiberg.

Das Übertragen von analogen und digitalen Radio- und Fernsehprogrammen bildet das Kerngeschäft der Telekabel Bischofszell AG. Ein modernes Glasfasernetz ermöglicht zudem einen Breitbandanschluss ans Internet und das Telefonieren über das Kabelnetz.

Als Mitbesitzerin der Regionalen Kopfstation Oberthurgau nimmt sie direkten Einfluss auf das aktuelle Senderangebot. Zum Beispiel wurde dafür gesorgt, dass in ihrem Netz die analogen Radio- und TV-Sender nicht abgeschaltet werden. Das Digital-Angebot ermöglicht Kundinnen und Kunden der Telekabel Bischofszell AG bereits heute den Zugriff auf über 130 digitale TV- und 86 digitale Radioprogramme. Ab 29. Februar sind neu 17 digitale HD-TV-Sender verfügbar. Die Signale der Telekabel werden unverschlüsselt übertragen. Das heisst, bei den meisten modernen Flachbildschirmen mit eingebauten Empfängern können die Programme ohne zusätzliche Kosten und Gerätschaften empfangen werden.

Peter Salvisberg